

SCHENKON
am Sempachersee

KON takt

Dezember 2021

**PATRICK INEICHEN
VERABSCHIEDET**

S. 14

**ZUM JUBILÄUM EINE
«ACTIONREISE»**

S. 25

**DIE SCHENKONER JUGEND
IST ZUFRIEDEN**

S. 28

**DATENKALENDER /
FAHRPLANWECHSEL**

S. 37/38

VORWORT

Heute mit Adrian Mehr



Gemeindepäsident Adrian Mehr

WUNSCH FÜRS NEUE JAHR....

Es gelingt wohl nur wenigen, dem schlagzeilenprägenden Thema auszuweichen. Steigende Fallzahlen, ein mutiertes Virus, die fünfte Welle und Gesundheitseinrichtungen, die wieder an ihre Kapazitätsgrenzen stossen dominieren die Nachrichten und fördern Unsicherheit und Ängste. Bund und Kantone sehen sich nach einer entspannteren Phase gezwungen, die Massnahmen wieder zu verschärfen. Viele Menschen fühlen sich in ihrer persönlichen Freiheit eingeschränkt und bevormundet. Es wird von Diskriminierung, Zweiklassengesellschaft und sich öffnenden Gräben gesprochen.

Zweifellos, die Pandemie ist für jeden einzelnen und für uns als Gesellschaft herausfordernd. Doch verschwenden wir unsere Energie nicht mit Moralisieren und Kritisieren. Lenken wir unsere Aufmerksamkeit auf das Positive.

Freuen wir uns doch gemeinsam auf die kommenden Feiertage, auf unbeschwerte Stunden im Familien- und Freundeskreis und vor allem auf alles, was uns das Neue Jahr bringen wird. Gerade in Schenkon gibt es einiges, auf das wir uns freuen dürfen.

Im Frühling beginnen die Bauarbeiten in der Burg. Ein Leuchtturmprojekt, das bezüglich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit Massstäbe setzen wird.

Im Kirschgarten wird der Traum vom Eigenheim für zwanzig Familien in Erfüllung gehen.

Im nächsten Jahr werden die Weichen für die Entwicklung der Gebiete Zellgut und Dorf Süd gestellt.

Wie wird unsere Schule in Zukunft aussehen? Wir dürfen auf die Vorschläge der Planerteams bezüglich Schulraumentwicklung gespannt sein.

Die schönste Badi am Sempachersee wird in der nächsten Saison ihre Besucher/-innen mit einem neuen Konzept begrüessen. Lassen Sie sich überraschen.

Ich bin überzeugt, es gibt viel Persönliches, mit dem Sie die Liste ergänzen können... Machen Sie das und erfreuen sich daran!

Ich wünsche Ihnen Frohe Festtage, alles Gute und vor allem Gesundheit im Neuen Jahr. Und natürlich eine möglichst lange Liste mit Momenten und Ereignissen, auf die Sie sich freuen dürfen.

ORTSPLAN PUZZLE - EINFACH UND SPIELERISCH DIE GEMEINDE KENNEN LERNEN

Der Ortsplan von Schenkon gibt es neu in der Form eines Puzzles. Suchen Sie nach einem passenden Geschenk? Das Puzzle eignet sich ideal für Kinder und Erwachsene jeder Alterskategorie, um die Ortskenntnisse innert Kürze zu verbessern/kennen zu lernen. Wer kennt sich in seiner Wohngemeinde am besten aus? Prüfen Sie Ihre Ortskenntnisse einfach auf spielerische Art und Weise. Einzelne Ortsbereiche werden so bildnerisch einfacher eingepägt und gehen nicht mehr vergessen. Die ganze Familie profitiert davon.

Das farbige Ortsplanpuzzle (80-teilig) kann am Schalter der Gemeindeverwaltung für 15 Franken bezogen werden.



WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE

Ein von Herausforderungen geprägtes Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Gemeinderat und Verwaltung wünschen Ihnen, Ihrer Familie und Freunden ein freudvolles, leuchtendes Weihnachtsfest und einen glanzvollen Jahreswechsel verbunden mit den besten Wünschen für das Neue Jahr. Aufbauend auf dem Vertrauen der verflochtenen 365 Tage des 2021 freuen wir uns darauf, im neuen Jahr wieder mit Elan und voller Energie für Sie Gemeindeaufgaben lösen zu dürfen und für Ihre Anliegen da zu sein.

EINLADUNG AN DIE BEVÖLKERUNG ZUM NEUJAHRSKONZERT

Klangvoll stimmen wir uns ins Neue Jahr ein und freuen uns, Sie zum Gastauftritt von MANON & Co. zu begrüßen.

NEUJAHRSKONZERT

Sonntag, 9. Januar 2022

11.00 Uhr, Zentrum Schenkon

mit anschliessendem Neujahrsapéro
(Zertifikatsanlass)

MANON & CO.

"Was kann man auf Streichinstrumenten alles spielen?" So lautet das Motto des Damenstreichquartetts MANON & CO. Perfekte Arrangements aus eigener Feder sorgen für den unnachahmlichen Klang. Bekannte Melodien und Evergreens werden ebenso interpretiert wie typische Salonmusik. In Manons unterhaltender Moderation erfährt man Wissenswertes zu den verschiedensten Musikstilen, und auch das Publikum wird mit einbezogen. Armin Scherhauser als unentbehrlicher Begleiter am Flügel sorgt für wienerische Atmosphäre.



Jazzband MANON & CO | eventpeppers

Wir heissen alle Einwohnerinnen, Einwohner und Interessierte zum Neujahrskonzert herzlich willkommen.

Es ist zu beachten, dass der vorgängige Gottesdienst um 09.30 Uhr beginnt.

SOZIAL UNTERWEGS

Die Zeit um die Jahreswende benützen Firmen, Institutionen und auch Gemeinden, um speziell und zusätzlich Gutes zu tun. Diese Gedanken benützt die Gemeinde Schenkon, um die Kollekte im Rahmen des kommenden Neujahrskonzertes vom 9. Januar 2022 an den «Hof Rickenbach für Demenzbetroffene» zu spenden. Wir danken allen Neujahrskonzertteilnehmern im Voraus für ihre Spende ganz herzlich.

PARTEIENGESPRÄCH RÜCKBLICK

Zweimal im Jahr trifft sich der Gemeinderat zum traditionellen Gespräch mit den Parteien und dem Gewerbe. Das letzte Gespräch in diesem Jahr fand anfangs November 2021 statt. Nebst den aktuellen Gemeindeversammlungsstraktanden informierte der Rat, die Parteien und das Gewerbe auch über den Stand der nachstehenden Geschäfte:

- Orientierung über Ortsplanungsrevision
- Orientierung über Stand Schulraumerweiterung
- Orientierung Projekt Burg
- Orientierung Projekt Kirschgarten II. Etappe
- Orientierung über Projekt Pflegeheim Seeblick
- Infos aus der Verwaltung
- Infos aus dem Kantonsrat
- Infos aus den Parteitätigkeiten und dem Gewerbe

Im Anschluss an das offizielle Parteiengespräch wurde beim Apéro Foyer über weitere interessante Themen rund um die Gemeinde diskutiert. Der Gemeinderat dankt allen Teilnehmenden für das konstruktive Gespräch und freut sich auf den nächsten Anlass am 02. Mai 2022.



RÜCKBLICK GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 30. NOVEMBER 2021

Rund hundert Interessierte nahmen an der Budget-Gemeindeversammlung vom 30. November 2021 im Begegnungszentrum unter Einhaltung der Covid-Schutzmassnahmen teil. Nach über einem Jahr konnte somit die Versammlung erstmals wieder physisch durchgeführt werden. Auf Grund der coronabedingten Abwesenheit von Gemeindepräsident Adrian Mehr und Finanzvorsteher Ignaz Peter haben die Stellvertreter Rolf Bossart (Vorsitz), Bildungsvorsteher Raphael Wyss, Sozialvorsteherin Astrid Erni und Gemeindegemeinschafter Reto Weibel durch den Abend geführt. Das persönliche Begrüssungswort von Gemeindepräsident Adrian Mehr erfolgte einmal ganz anders – nämlich per Videobotschaft.



Der Saal füllt sich.

Nebst den Traktanden Aufgaben- und Finanzplan 2022 bis 2025 mit Budget und Steuerfuss 2022, Wahl der externen Revisionsstelle für 2022/23, Abrechnung Sonderkredit für die neue Sporthalle Schenkon, welche alle grossmehrheitlich genehmigt wurden, fand auch die Verabschiedung des ehemaligen Gemeindepräsidenten



Verabschiedung: Patrick Ineichen und Markus Strobel

ten Patrick Ineichen statt. Er konnte für sein 13-jähriges Wirken von seinem ehemaligen Ratskollegen Markus Strobel eine persönliche Laudatio entgegennehmen. Ein grosses Dankeschön aus der Bevölkerung an eine aussergewöhnliche Person mit grosser Schaffenskraft und Weitblick.

Weiter informierte der Rat auch über die aktuellen Projekte u. a. wie weiter nach dem positiven Entscheid an der Urne zur Gesamtrevision der Ortsplanung, über den Stand Projekt Burg und Kirschgarten zweite Etappe, über das Vorgehen der geplanten Schulraumentwicklung sowie über den Stand der Liegenschaft Pflege und Betreuung Seeblick. Gleichzeitig bot sich die Gelegenheit, etwas über die Projekte und die Mitglieder der Energiekommission zu erfahren.

Der anschliessende Apéro wurde auf Grund der aktuellen Lage abgesagt.



Die Energiekommission stellt sich vor.

RÜCKBLICK MARTINI SYMPOSIUM VOM 25. NOVEMBER 2021

Am 25. November 2021 fand das Martini Symposium unter dem Thema "Digitale Plattformen als Game-changer -disruptiv oder komplementär?" analog der Vorjahre in den Räumlichkeiten der Bison Schweiz AG, Sursee statt. Der Gemeinderat Schenkon hat sich auf Grund der aktuellen Lage, aus Vorsicht und Rücksicht gegenüber den Gästen entschieden, an diesem Anlass nicht teilzunehmen, da innerhalb des Gemeinderates und der Verwaltung trotz Einhaltung der Hygienemassnahmen vereinzelt Covid-Fälle aufgetreten sind.

Mit einer Teilnehmerzahl von rund 40 Personen war Schenkon gut vertreten. Das aktuelle Thema fand Anklang und die Schenkoner Teilnehmer haben den Anlass gemäss erhaltenen Rückmeldungen sehr geschätzt. Dem OK und insbesondere der Stadtverwaltung Sursee wird ein grosser Dank für die stets gute Organisation ausgesprochen. Das Martini Symposium findet in der Regel alle zwei Jahre statt.



Podium zum Thema "Welche Auswirkungen haben digitale Plattformen auf die Wirtschaft?"

DIE 73. GENERALVERSAMMLUNG DES GEMEINDESCHREIBER- UND GESCHÄFTSFÜHRERVERBANDS REGION SURSEE TAGTE IN SCHENKON

Am 12. November 2021 führte der Gemeindegeschreiber- und Geschäftsführerverband der Region Sursee seine ordentliche Generalversammlung in den Räumlichkeiten der Pavese AG in Schenkon durch. Vorgängig zur Generalversammlung konnten die Anwesenden im Rahmen eines Rundgangs durch das innovative Unternehmen einen imposanten Eindruck erhalten. Die Kundenaufträge des zertifizierten Unternehmens umfassen das Herstellen von Prototypen ebenso wie die Produktion kleinerer und grösserer Serien, die Fertigung von Einzelteilen ebenso wie komplexe, durch eigens montierte Baugruppen. Zudem bieten die Pavese AG eine gesamtheitliche Dienstleistung vom Beschaffen des Rohmaterials bis hin zum fertigen Produkt an.

Den Gebrüder Enzo und Daniele Pavese wird für die Vorstellung und die Gastfreundschaft ein grosses Dankeschön ausgesprochen. Im Anschluss an die Generalversammlung wurden die Teilnehmer im Kollerhuus kulinarisch verwöhnt.



Gemeindepräsident Adrian Mehr stellt die Gemeinde Schenkon vor....



..und auf dem Rundgang Enzo Pavese seine Produktpalette

UMSETZUNG PROJEKT KIRSCHGARTEN ZWEITE ETAPPE - INVESTOR

Seit einiger Zeit beschäftigt sich der Gemeinderat mit der Umsetzungsphase der zweiten Etappe Kirschgarten und Realisierung des dritten Carports. Nach der Ausschreibungsphase entschied sich der Gemeinderat aufgrund der Eingaben für die Cerutti Partner Architekten AG als Investor und gleichzeitig Totalunternehmer. Derzeit werden die Projektdetails und die Verkaufsdokumentationen für die über 40 einheimischen kaufinteressierten Familien mit Schenkoner Hintergrund/Vergangenheit erarbeitet. Das gemeindeeigene Bauland bleibt im Besitz der Gemeinde und wird im Baurecht an den Investor bzw. die Familien abgegeben. Der Gemeinderat wird noch dieses Jahr unter notarieller Losziehung bestimmen, welche jungen Familien den Zuspruch einer Wohneinheit erhalten. Die konkrete Wohnungszuteilung erfolgt danach durch den Investor. Der Wohnungsbezug dieser Etappe ist per 2023 geplant.



Während der Bauphase der ersten Etappe des Kirschgartens

Infos aus dem Gemeindehaus

Bereits heute interessierte Familien an der letzten und dritten Etappe können sich auf der Interessenliste auf der Gemeindekanzlei (041 925 70 90 oder gemeinde@schenkon.ch) melden und registrieren lassen. Der voraussichtliche Bezug der Wohnungen erfolgt dann in den Jahren 2026/27.

JUNGBÜRGERFEIER VOM 29. OKTOBER 2021 – RÜCKBLICK

Am Freitag, 29. Oktober 2021 fand die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2001/02 statt. Nach zweimaligem Verschieben war es endlich soweit und der Zertifikatsanlass konnte durchgeführt werden. 18 Jungbürgerinnen und Jungbürger folgten der Einladung und nahmen an der Feier teil.

Das Programm startete mit der Carfahrt von Schenkön nach Ruswil zur Indoor-Minigolfanlage. Bei einem Apéro stellten sich die Ratsmitglieder und der Gemeindeführer persönlich vor. In kleinen Gruppen wurde danach ein Minigolfturnier durchgeführt. Beim anschließenden Pizzaplausch konnten sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit dem Gemeinderat austauschen und unterhalten. Nach dem Essen durfte die Rangverkündigung des Minigolfturniers nicht fehlen. Dem Gewinner-Team wurde ein kleiner Preis übergeben. Bei der Heimreise verliessen einige Jugendliche vorzeitig den Car und stachen noch ins Surseer Nachleben ein.

Der Gemeinderat dankt allen Jungbürgern für die Teilnahme am Anlass und die interessanten Gespräche. Die nächste Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2003/04 findet am Freitag, 03. Juni 2022 statt.



Jungbürger und Gemeinderat auf dem 3D Minigolf-Indooranlage-Parcours

IMPFTRUCK

Im November hielt der Impfftruck zum zweiten Mal vor dem Gemeindehaus. Gemäss Rückmeldung der Verantwortlichen wurde das Angebot rege benützt. Das Interesse für einen weiteren Halt in Schenkön ist vorhanden und wir werden Sie zu gegebener Zeit wieder informieren.



Vorstellungsrunde der Anwesenden

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburtstage, Trauungen, Todesfälle

GEBURTSTAGE (BIS 31.01.2022)

26. Dezember 1930 (91)

Pettenhofer Johann, Murerhüsli 4b

30. Dezember 1933 (88)

Waldispühl-Schmidlin Emma, Oberdorf 2B

10. Januar 1947 (75)

Meyer-Häfeli Marianne, Tannbergstrasse 16

10. Januar 1940 (82)

Schürmann-Schriber Elisabeth, Münsterstrasse 1g

11. Januar 1939 (83)

Röthlisberger Rita, Schützenmatte 6

19. Januar 1939 (83)

Meier-Steinmann Marlies, Münsterstrasse 1g,
mit Aufenthalt im AltersZentrum St. Martin,
St. Martinsgrund 9, Sursee

21. Januar 1940 (82)

Weber Robert, Parkstrasse 12

24. Januar 1940 (82)

Muff-Ehrler Viktor, Kalberweidli 5,
mit Aufenthalt im Meierhöfli Wohnen und Pflege im
Alter, Eicherstrasse 21, Sempach

26. Januar 1939 (83)

Locher-Giger Leonie, Isleren 6

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin gute
Gesundheit und Wohlergehen! Es sind die Geburtstage
75, 80, 81 etc. publiziert.



GEBURTEN

11. Oktober 2021

Heine 'Emma' Rose

Tochter von Stekelenburg Jan und Heine Jacqueline,
Im Dorf 4

15. Oktober 2021

Trüssel Elina

Tochter von Trüssel-Wiget Patrick und Flavia, Zellgut 7

23. Oktober 2021

von Niederhäusern Zoe

Tochter von Niederhäusern Marcel und Nicole,
Schützenmatte 7b

20. November 2021

Waser Emilio

Sohn von Waser Manuel und Tamara, Zellburg 3

Den glücklichen Eltern herzliche Gratulation!

TRAUUNGEN

29.10.2021

Amrein Raphael und Disler Melanie, Chilchlimatte 6

Den glücklichen Eheleuten gratulieren wir herzlich!

TODESFÄLLE

24. Oktober 2021

Witschi-Kaufmann Margrit

geboren 21.06.1953, wohnhaft gewesen in Schenkon,
Münsterstrasse 3

25. November 2021

Emmenegger-Hartmann Willy

geboren 20.02.1953, wohnhaft gewesen in Schenkon,
Isleren 1a

Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges
Beileid.

GEMEINDEKANZLEI

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDE- VERWALTUNG AN WEIHNACHTEN/ NEUJAHR

Die Gemeindeverwaltung hat über die Weihnachts- und Neujahrszeit wie folgt geöffnet:

Freitag, 24. Dezember 2021 geschlossen

Montag, 27. Dezember 2021 bis

Donnerstag, 30. Januar 2022 normale Öffnungszeiten:
08.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag, 31. Dezember 2021 geschlossen.

Ab Montag, 3. Januar 2022 sind wir wieder zu den gewöhnlichen Öffnungszeiten für Sie da.

ÖFFNUNGSZEITEN REGIONALES BETREIBUNGSAMT

Das Betriebsamt bleibt vom Montag, 20. Dezember 2021 bis am 31. Dezember 2021 geschlossen. Betriebsregisterauszüge können per betriebsamt@ba-oberkirch.ch bestellt werden.

ENTSORGUNG WEIHNACHTSBÄUME

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Entsorgung der Weihnachtsbäume ab 7. Januar 2022 (über rund zwei bis drei Tage) erfolgt. Wir bitten Sie, die Weihnachtsbäume jeweils am gleichen Ort, wie die Kehrriechsäcke oder die Container bereitgestellt werden, zu deponieren.

ÖFFENTLICHES EISLAUFEN EISHALLE SURSEE

Von Mitte Oktober bis Mitte März steht die Eishalle Sursee der Öffentlichkeit zur Verfügung. Für grössere Gruppen ist es von Vorteil, wenn sie sich vorgängig anmelden.

Öffnungszeiten (in der Regel)

Mittwoch 14.00 bis 16.30 Uhr

Samstag 13.15 bis 16.30 Uhr

Sonntag 13.15 bis 16.30 Uhr

Bitte beachten Sie die genauen Zeiten und die Eintrittspreise auf der Homepage www.eishalle-sursee.ch oder im Woche-Pass.

REISEN MIT DER GA-FLEXICARD

Die Gemeinde stellt pro Tag drei Tageskarten zur Verfügung. Für die EinwohnerInnen von Schenkon kosten die Tageskarten 40 Franken (für Auswärtige 45 Franken). Nutzen Sie die Gelegenheit und reservieren Sie die GA-Flexicard übers Internet www.schenkon.ch > Gemeinde > SBB-Tageskarten oder per Telefon unter 041 925 70 90.

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageskarten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageskarten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte(n).

VERKEHRSHAUSTICKETS

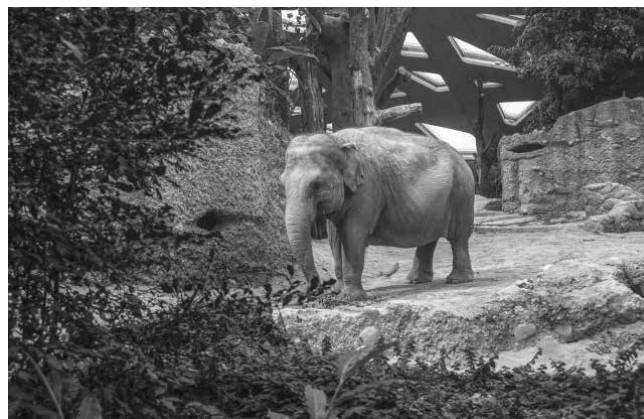
Den Einwohnern und Einwohnerinnen der Gemeinde Schenkon stehen pro Tag jeweils vier Tageseintritte für das Verkehrshaus der Schweiz, Luzern zum vergünstigten Preis von 5 Franken/Ticket zur Verfügung. Kinder unter sechs Jahren haben gratis Eintritt und brauchen keine Eintrittskarte.

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Verkehrshauseintritte verfügbar? Gerne können Sie dies in unserem Reservationskalender direkt prüfen (www.schenkon.ch > Gemeinde > Verkehrshaustickets). Reservationen können jedoch nur telefonisch (041 925 70 90) erfolgen.

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageseintritten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageseintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte.

ZOOTICKETS

Nach der erfolgreichen Einführung der Verkehrshaustickets hat der Gemeinderat entschieden, der heimischen Bevölkerung ein weiteres Angebot zu sehr günstigen Konditionen anzubieten. Sie können ab 01. Juli 2021 über unsere Homepage www.schenkon.ch täglich vier Eintrittstickets für den Züri Zoo buchen. Bei den Tickets handelt es sich um vier physische Jahreskarten, welche am Schalter der Gemeindekanzlei am Besuchstag abzuholen und am gleichen Tag wieder zurückzugeben sind. Vielleicht haben Sie Glück und erhalten gleichzeitig auch die günstigen Tages-GA mit dem ÖV nach Zürich.



Kosten

Erwachsene	CHF	10.00 pro Ticket
Jugendliche 6 bis 20 Jahre	CHF	5.00 pro Ticket
Kinder bis 6 Jahre		gratis

Für die Ticketausgabe ist ein Depot von 50 Franken und eine ID-Karte, Pass oder Führerausweis zu hinterlegen.

Verfügbarkeit der Tickets (ganzjährige Übersicht)

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Eintritte für den Zoo verfügbar? Sie können dies direkt über unseren Reservationskalender auf der Gemeindehomepage www.schenkon.ch prüfen. Eine definitive Reservation kann jedoch nur telefonisch unter 041 925 70 90 erfolgen (analog Verkehrshaustickets). Am Samstag und Sonntag (Wochenende) können pro Tag je zwei Tickets abgegeben werden, da eine Ticket-Übergabe über die Verwaltung an diesen zwei Tagen nicht möglich ist.

Abholung/Rückgabe der Tickets

Die Tickets können am jeweiligen Reservationstag ab 8.30 Uhr bei der Gemeindekanzlei abgeholt werden und müssen am gleichen Tag bis 17.00 Uhr wieder zurückgegeben werden. Sollte die Rückgabe während der Schalteröffnungszeit nicht möglich sein, können die Tickets mit dem dazugehörigen Couvert bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr in den Briefkasten der Gemeindekanzlei gelegt werden. Ist eine Ticketrückgabe ausserhalb der Schalteröffnungszeiten nicht möglich, können Sie das Depot zu einem späteren Zeitpunkt bei der Gemeindekanzlei wieder abholen.

Werden die Zoo-Tickets nicht termingerecht zurückgebracht, wird das Depot von 50 Franken verrechnet. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Eintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt.

HALLENBADBENÜTZUNGEN

Für die Einwohner und Einwohnerinnen von Schenkon besteht die Möglichkeit, das Hallenbad im SPZ Nottwil (Schweiz. Paraplegikerzentrum) sowie im CAMPUS Sursee zu benützen. Vergünstigte Eintrittskarten können bei der Gemeindekanzlei Schenkon bezogen werden.

SPZ Nottwil	Einzeleintritt	10er Abo
Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren	CHF 8.00	CHF 80.00
Kinder und Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren)	CHF 4.00	CHF 40.00
Kinder unter 6 Jahren	gratis	Kein Angebot

Öffnungszeiten SPZ Nottwil

Mittwoch	06.00 bis 08.30 Uhr / 18.30 bis 21.30 Uhr
Donnerstag	18.30 bis 21.30 Uhr
Freitag	06.00 bis 08.00 Uhr / 18.30 bis 21.30 Uhr

Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr / 18.30 bis 21.30 Uhr
Sonntag	09.00 bis 18.00 Uhr

Spezielle Öffnungszeiten (z. B. an Feiertagen) finden Sie auf der Internetseite www.paraplegie.ch/schwimmhalle

CAMPUS Sursee	Einzeleintritt	10er Abo
Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren	CHF 11.00	CHF 100.00
Kinder und Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren)	CHF 5.00	CHF 50.00
Kinder unter 6 Jahren	gratis	Kein Angebot

Öffnungszeiten CAMPUS Sursee

(auch während den Schulferien)

Montag bis Freitag	06.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag	08.00 bis 18.00 Uhr

Aufgrund regelmässig stattfindenden Veranstaltungen und Wettkämpfen kann es zu Anpassungen der Öffnungszeiten kommen. Informieren Sie sich am besten über www.sportarena.campus-sursee.ch

GRATISEINTRITTE SANKTURBANHOF

Jedes Jahr erhält die Gemeinde eine Anzahl Gratiseintritte in den Sankturbanhof Sursee. Die Stiftung wurde 1979 gegründet und hat den Auftrag, das ihr anvertraute Museumsgut zu betreuen und in einem auf aktuelle und regionale Bedürfnisse ausgerichteten Umfeld zu präsentieren. Der Gemeinderat stellt der Bevölkerung die Eintritte gratis zur Verfügung. Die Gratistickets können solange Vorrat am Schalter der Gemeindekanzlei reserviert und abgeholt werden. Mehr über das Museum unter www.sankturbanhof.ch.

WOHNEN IM ALTER

Machen Sie sich Gedanken über eine Veränderung der Wohnsituation und ziehen Sie eine zukünftige Wohnsitznahme an der Kindergartenstrasse "Wohnen im Alter" in Betracht? Die Räumlichkeiten «Wohnen im Alter» sind für Senioren und Seniorinnen vorgesehen. Damit dies bei einem allfälligen Mieterwechsel einfach berücksichtigt werden kann, können Sie sich auf einer Warteliste eintragen lassen. So werden Sie unverbindlich angefragt und können über einen möglichen Umzug entscheiden oder weiterhin auf der Warteliste verbleiben.

Melden Sie sich bei Rema Immo & Treuhand GmbH, Schenkon, Patrick Beck (041 925 11 00). Gerne steht Ihnen Patrick Beck bei weiteren Fragen zur Verfügung.

INFOS AUS DEM STEUERAMT

FÄLLIGKEIT STAATS- UND GEMEINDESTEUERN 2021

Per 31.12.2021 werden die Staats- und Gemeindesteuern 2021 zur Zahlung fällig. Viele Steuerkundinnen und Steuerkunden haben bereits von der Vorauszahlungsmöglichkeit Gebrauch gemacht. Vielen Dank für die frühzeitigen Einzahlungen der Steuerforderung.

Dieses Jahr hat die Gemeinde Schenkon keine Fälligkeitsanzeigen mehr verschickt. Falls Sie Fragen betreffend den geleisteten Vorauszahlungen und dem noch offenen Betrag haben, sind wir gerne für Sie da. Einzahlungsscheine können Sie via E-Mail steueramt@schenkon.ch und per Telefon 041 925 71 00 bestellen oder direkt am Schalter des Steueramtes Schenkon beziehen. Falls Sie Probleme mit der Begleichung der Rechnung haben, bitten wir Sie, sich bei uns zu melden um einen Zahlungsaufschub bzw. ein Zahlungsabkommen zu vereinbaren.

PROJEKT LUVAL: NEUE KATASTERSCHATZUNGEN AB 2022

Neu werden die Katasterschätzungen nach einer einfacheren und transparenteren Schätzungsmethode erstellt. Die neuen Bestimmungen treten am 1. Januar 2022 in Kraft. Alle Grundstücke werden innerhalb von fünf Jahren neu geschätzt. Die Projektziele von LuVal können voraussichtlich alle erreicht werden. Die neue Schätzungsmethode wird in der Gesamtheit aller Objekte einkommensneutral umgesetzt.

VORLAGE LUVAL

Der Kantonsrat hat in der Schlussabstimmung vom 9. September 2019 dem Projekt LuVal mit 108 zu 0 Stimmen (bei vier Enthaltungen) zugestimmt. Neu wird eine einfachere und transparentere Schätzungsmethode angewendet. Abhängig von der Art des Objekts wird eine Real- oder eine Ertragswertschätzung erstellt. Ein- bis Dreifamilienhäuser und Stockwerkeigentum werden nach dem Realwert bewertet. Der Mietwert wird dabei aus dem Realwert abgeleitet. Auf einen Augenschein vor Ort kann künftig in der Regel verzichtet werden.

PROJEKTSTAND

Die technischen und organisatorischen Umsetzungsarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss. Die neue Lösung wird planmässig im ersten Quartal 2022 in Betrieb gehen und das Projekt wird wie vorgesehen, Mitte 2022 abgeschlossen. Auf Grund des guten Stands der Projektarbeiten hat der Regierungsrat beschlossen, die neuen Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen per 1. Januar 2022 in Kraft zu setzen.

SCHATZUNGEN NACH NEUEM RECHT AB 2022

Ab 1. Januar 2022 werden die Schätzungen somit nach neuem Recht vorgenommen. Es ist vorgesehen, dass innerhalb von fünf Jahren alle nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke eine neue Schätzung erhalten. Bis zur Eröffnung der neuen Schätzung bleibt die alte Schätzung bestehen. Die jährliche Indexierung der Mietwerte entfällt ab der Steuerperiode 2022.

ALLE PROJEKTZIELE KÖNNEN ERREICHT WERDEN

Aus der vereinfachten Schätzungsmethode resultiert bereits ab dem Kalenderjahr 2021 eine jährliche Kosteneinsparung von 1,5 Millionen Franken. Das Projekt wird voraussichtlich im Rahmen des bewilligten Projektkredits abgeschlossen werden können. Alle wesentlichen Projektziele können damit erreicht werden.

STEUERNEUTRALE UMSETZUNG

Die neue Schätzungsmethode wird in der Gesamtheit aller Objekte einkommensneutral umgesetzt. Es sind also weder Steuermehr- noch Steuermindereinnahmen beabsichtigt. Dennoch können die nach neuem Recht erstellten Schätzungen von den letzten Schätzungen nach altem Recht abweichen. Denn wie im alten Recht müssen die Kataster- und Mietwerte auch mit der neuen Methode periodisch an die aktuellen Marktverhältnisse angepasst werden.



NACHRICHTEN DER SCHULE SCHENKON

Schülerumfrage zum Übertritt: Erfreuliches Resultat

Jährlich führen wir im Herbst eine Umfrage bei den Schülerinnen und Schülern durch, die im vergangenen Sommer die sechste Klasse in Schenkön abgeschlossen hatten – so auch in diesem Jahr. Dabei wollen wir jeweils wissen, wie sie den Übertritt in die Sekundar- oder Kantonsschule erlebt haben und ob sie sich gut vorbereitet fühlten.

Da im letzten Jahr die Rücklaufquote so tief wie noch nie war, haben wir von einer Einladung per E-Mail abgesehen und heuer einen Brief mit Link und QR-Code zur Online-Befragung verschickt. So haben wir die Rücklaufquote wieder anheben können, und zwar auf 68 Prozent (2020: 33 Prozent, 2019: 56 Prozent). Die Rückmeldungen der teilnehmenden Jugendlichen waren wiederum grösstenteils erfreulich und gaben uns gleichzeitig wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung unserer Schule.

Praktisch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer fühlten sich auf den Übertritt an die weiterführenden Schulen mindestens genügend, die meisten sogar gut bis sehr gut vorbereitet. Nur zwei Personen fühlten sich ungenügend auf den Übergang an die Oberstufe vorbereitet, vor allem bei der Frage, ob sie wussten, was an der Oberstufe vorausgesetzt wird. Vermutlich hat dies auch mit der Coronasituation im letzten Herbst zu tun, weil die abnehmenden Schulen nicht alle Orientierungsanlässe physisch durchführen konnten und einige Informationen nur digital zur Verfügung gestellt haben.

Auch in den Fachbereichen Deutsch, Mathematik und Französisch meldeten praktisch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zurück, dass sie mindestens genügend, die meisten sogar gut bis sehr gut vorbereitet waren. Lediglich im Fach Englisch gaben einige Jugendliche an, dass dies ungenügend war, und zwar über alle Teilbereiche wie Hören, Schreiben, Lesen oder Sprechen hinweg. Von diesen fünf Jugendlichen besuchen aktuell vier die Kantonsschule. Deshalb werden wir dieses Thema beim ebenfalls jährlichen Austausch mit den Lehrpersonen der Nachfolgeschulen besprechen und ein besonderes Augenmerk auf diese Schnittstelle legen.

Äusserst erfreulich ist, dass wie bereits im letzten Jahr fast alle Teilnehmenden die Anforderungen ihres Niveaus an der Oberstufe sogar gut bis sehr gut erfüllen können, lediglich zwei Personen gaben 'nur' eine genügende Note.

Der bewusste Aufbau von Lern- und Arbeitstechniken gehört an unserer Schule schon lange zum festen Be-

standteil des Unterrichts. Dieser intern abgesprochene Aufbau wurde auf die Einführung des Lehrplans21 hin neu überarbeitet. Und tatsächlich sind über 90 Prozent mit dem Erlernen der Techniken zufrieden, vereinzelt gab es jedoch auch hier ein bis zwei ungenügende Noten. Besonders positiv wurden die Bereiche «Feedback angeben und annehmen» wie auch «ein Mindmap erstellen» bewertet.

Die Rückmeldungen unserer ehemaligen Lernenden schätzen wir sehr. So freuen wir uns auch über die Tatsache, dass bei der aktuellen Umfrage praktisch alle Kinder mit ihrer Primarschulzeit in Schenkön insgesamt gut bis sehr zufrieden waren. So wurden auch zahlreiche Kommentare erfasst, die von ihrer Zeit in Schenkön schwärmen, was sehr schön zu lesen war.

Die Rückmeldungen geben uns wertvolle und detaillierte Hinweise und wir werden sie ganz bewusst zur Erhaltung und Weiterentwicklung unserer Schulqualität einsetzen. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die sich die Zeit zum Ausfüllen des Fragebogens genommen haben!

MÄRCHENSTUNDE MIT TINA FRANK

Tina Frank erzählte uns spannende Märchen. Ein Märchen hiess «Wie das Feuer auf die Welt kam». Es ging darum, dass eine Spinne das Feuer aus einem tiefen Loch holte. Die Spinne ist eingeschlafen und dann hat die Fliege ihr das Feuer geklaut.

Es gab zwei Märchen mit Königen. Bei einem Märchen ging es um einen König, der einen Sohn namens Dummling hat. Der Dummling war aber gar nicht so dumm. Die zwei grösseren Brüder wollten immer dumme Sachen machen. Aber zum Glück ist der Dummling noch da und hielt sie auf.



Schule

Im zweiten Königsmärchen ging es um einen König, der keinen Nachfahren hat. Er sagte seinen Rittern, sie sollen ganz viele Kinder holen und sagen, sie sollen am Sonntag in seinem Schlossgarten sein. Der König gab ihnen eine Hand voll gekochte Blumensamen und ein Töpfchen. Ganz viele Kinder haben andere Samen genommen, weil die Samen nicht wuchsen. Nur ein Kind nicht. Die Kinder kamen an einem Sonntag wieder in den Schlossgarten und ganz viele Kinder haben farbige Blumen dabei, nur ein Junge nicht. Der König wusste jetzt, wer der nächste König ist.



Uns hat es sehr gut gefallen und wir bedanken uns ganz herzlich bei Tina Frank für das tolle Erlebnis.

**Geschrieben von Lena Rölli und Lenn Häfliger,
3./4. D**

FROHE FESTTAGE

Mit dem Beginn des Monats Dezember hat die Adventszeit auch in der Schule Einzug gehalten. So können die Schülerinnen und Schüler von Kindergarten und 1./2. Klassen den Samichlaus besuchen. Es finden verschiedene Adventsrituale statt, im Foyer des Schulhauses steht wieder ein wunderschön geschmückter Christbaum und auch sonst stösst man immer wieder auf kleinere oder grössere Adventsdekorationen.



Leider findet dies nach wie vor unter coronabedingten Einschränkungen statt. Verschiedene vorweihnächtliche Termine mussten abgesagt werden, die Klassen dürfen für ansonsten gemeinschaftliche Anlässe nicht durchmischt werden und mit Masken und Abstand kommt weihnächtliche Stimmung sowohl in den Klassen als auch im Schulteam nur zäh auf. Umso mehr hoffe ich, dass Sie alle mit Ihren Familien dazu kommen, diese eigentlich so stimmungsvolle Zeit zum Jahresende möglichst unbeschwert zu geniessen. Im Namen der ganzen Schule bedanke ich mich bei den Eltern, dem Elternrat und den Behördenmitgliedern sowie bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Schenkon für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung, die wir im ausklingenden Jahr trotz den erschwerten Bedingungen stets so fest erleben durften.



Ich wünsche Ihnen allen frohe, unbeschwerte Festtage und für das neue Jahr alles Gute und beste Gesundheit!

TERMINE

Samstag, 18. Dezember 2021

Beginn der Weihnachtsferien

Montag, 03. Januar 2022

Erster Schultag nach den Ferien

Donnerstag, 27. Januar 2022 (mit Vorbehalt)

Informationsmorgen für nächstjährige Kindergarteneltern

Freitag, 18. Februar 2022 (mit Vorbehalt)

Schulhausfasnacht

Samstag, 19. Februar 2022

Beginn der Fasnachtsferien

Andreas Dürig

Schulleiter Schule Schenkon

FDP VERGIBT SCHENKONER AWARDS

Am Jahresende werden schweizweit Awards an Persönlichkeiten oder Gruppierungen verliehen, welche durch besondere Leistungen oder Handlungen nationale Verdienste erworben haben.

Auch in unserer Gemeinde stehen Menschen, Gruppierungen, Institutionen durchs Jahr hindurch mit ihrem Tun im Rampenlicht, damit sich Schenkön als Dorfgemeinschaft positiv weiter entwickeln kann. Teils sind Personen – Gruppierungen im Vordergrund, teils sind dies Menschen, welche ganz bescheiden im Hintergrund ihren Dienst für die Gemeinde und die Dorfgemeinschaft tun.

Einigen von diesen Menschen, Gruppierungen möchten wir für ihren wichtigen Beitrag im 2021 unsere eigenen **Schenkoner Awards** zusprechen und ihnen für ihr Tun **DANKESCHÖN** sagen. Die Auswahl ist spontan ohne grosses Evaluationsverfahren getroffen worden.



an **Patrick Ineichen** für sein 13-jähriges engagiertes und sehr erfolgreiche Wirken als Gemeindepräsident. Schenkons Slogan „eine Versuchung, die sich lohnt“ traf auf ihn und die Gemeinde zu.



an **Rolf Bossart** zum Amt des „höchsten Luzerners“. Ab dem 1. Juli 2021 darf er während eines Jahres das Kantonsparlament präsidieren. Und so kommt erstmals ein Schenkoner zum höchsten politischen Amt.



an den **Männerchor Schenkön** zu seinem hundertjährigen Jubiläum. Bis vor kurzer Zeit prägte der Chor mit seinem Gesang Schenkons Kultur. Aktuell versucht der Chor die Nachwuchssituation zu verbessern.



an den **Tischtennisclub Schenkön** zum 60-Jahr-Jubiläum. Als Highlight der Klubgeschichte gilt nach wie vor der vor sieben Jahren errungene Aufstieg in die höchste Liga „Nati A“. Der Club zählt rund 50 Aktivmitglieder.



an das **Badi-Team** mit Michèle Flückiger und Anna Ruckstuhl für die fünfjährige engagierte und freundliche Führung unseres Seebades. Leider war die letzte Saison wegen misslichem Wetter für die jungen Damen sehr herausfordernd.



an die Schenkoner Fussballergrössen **David Zibung – Christian Schwegler – Fabian Lustenberger**. Sie kamen zu Meisterehren. Zibung / Schwegler gewannen mit dem FCL den Cup-Pokal. Lustenberger wurde mit BSC Young Boys CH-Meister.



an die **Schenkoner Vereinsvorstände**. Die Pandemiezeit verlangte von ihnen sehr viel Improvisation ab. Dauernd musste ihr sportliches – kulturelles – geselliges Tun umgestellt – angepasst werden.



an **Unternehmen und Firmen** mit Sitz in Schenkön bzw. mit Bezug zu Schenkön, welche im 2021 ein rundes Jubiläum feiern konnten. Sie sorgen für eine gute soziale Absicherung für viele Hunderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.



an **Erbengemeinschaft Baumann**, Basel für den kulantesten Verkauf ihres Burgareals an die Gemeinde Schenkön. Die dort von einer Investorengruppe vorgesehene Wohnüberbauung ermöglicht ein weiteres qualitatives Wachstum in Schenkön.



an die **WG für junge Querschnittgelähmte**. Die WG ermöglicht jungen Rollstuhlfahrern den WG-Alltag zu testen und sich auf ein eigenständiges Leben vorzubereiten. Die barrierefreien Wohnungen finden sie „im Dorf“ bei Bruno und Inge Steiner.



an unzählige **Personen** im **Gesundheits- und Pflegebereich**, welche im zweiten Jahr der Coronazeit gefühlvoll in Spitälern, Heimen, Zuhause Schenkoner Patienten und Heimbewohner liebevoll pflegen und betreuen.



an die **Winterdienst-Männer** von Schenkön. Sie sind es, die früh in der Nacht und morgens dafür sorgen, dass unsere Strassen - Wege stets von Schnee und Eis befreit sind.

Wir wünschen Ihnen liebe Schenkonerinnen und Schenkoner ein gutes neues Jahr mit Inspiration, dass Sie im 2022 eigens den einen oder anderen Award an Menschen in ihrer näheren Umgebung verleihen können.

Vorstand FDP.Die Liberalen Schenkön

PATRICK INEICHEN 13 JAHRE IM AMT

CVP ehrt scheidenden Gemeindepräsident

Die CVP/Die Mitte Schenkon würdigte die grossen Verdienste «ihres» Gemeindepräsidenten Patrick Ineichen. Dieser hat auf den 1. September sein Amt an seinen Nachfolger Adrian Mehr übergeben. Parteipräsident Peter Kaufmann stellt die rhetorische Frage: War Patrick Ineichen der Gemeindepräsident von Schenkon oder für Schenkon? Ganz einfach: Er war beides!



Nur wer die Arbeit anderer wertschätzen kann, ist in der Lage, Menschen zu führen!

(Zitat von Tony Meyer)

Vor 13 Jahren suchte die CVP Schenkon einen Nachfolger von Robi Kaufmann. Dies war ein äusserst schwieriges Unterfangen. Robi und seine Findungskommission in der CVP wurden schliesslich fündig. Sie schlugen Patrick Ineichen vor. Dies war ein wenig bekannter Zugezogener. Jedoch: Der Vorgeschlagene war

ein Unternehmer mit einem prall gefüllten Rucksack. Obwohl wir alle froh waren, dass ein solch tüchtiger junger Mann in Zukunft der Gemeinde vorstehen sollte, waren anfänglich einige auch ein wenig skeptisch. Ist er wohl ein Fusions-Turbo?? Aber Patrick konnte bald einmal alle beruhigen - Fusionen waren nicht in seiner Agenda.

Ein grosses Anliegen war und ist jetzt immer noch die regionale Zusammenarbeit wie der Ausbau des öffentlichen Verkehrs, der Bau von Schulhäusern und von Sportanlagen. Aber Patrick musste hier auch erfahren, dass nicht alle gleichermassen zukunftsorientiert denken, wie er und er musste auch ein paar Enttäuschungen einstecken.

Als Gemeindepräsident war Patrick immer flott, integer und sachlich bestimmt aufgetreten. Die Gemeindeversammlungen hat er profimässig und souverän geführt. Immer war er bedacht, die Meinungen der Bürger abzuholen und einen Konsens zu finden. Seine Aktensicherheit war sprichwörtlich und die Zitate waren treffend ausgewählt. Die Neujahrsansprachen wurden legendär und in die Zukunft schauend.

Die unternehmerischen Fähigkeiten und das Verhandlungsgeschick kamen ihm bei den grossen Bauvorhaben zu gut. Sei es bei den Grossprojekten wie dem Werkhof, dem Kirschgarten und dem aufgegleisten Projekt Burg. Aber auch bei der Ortsplanung war Patrick Ineichen immer Herr der Lage.

Für seine zuvorkommende Art, den kooperativen Führungsstil, aber trotzdem die jederzeit klar ersichtliche politische Linie und umgängliche Art mit den Bürgern, im Gemeinderat, in der Partei und in der Verwaltung danken wir ihm von Herzen! Mit seiner angenehmen Art hast Du viele Freundinnen und Freunde gewonnen. Die Mitwirkung in der Partei «CVP/Die Mitte Schenkon» wurde von den Parteimitgliedern sehr geschätzt. Die monatlichen Treffen mit der Parteileitung waren immer beidseitig bereichernd. Die Mitglieder freuen sich, dass er weiterhin in der Partei mitarbeiten wird.

Trotz des jederzeit freundlichen Auftretens scheute sich Patrick Ineichen nicht, auch mal klare Worte auszusprechen. So vertrat er die Ansicht, dass sich die po-

litischen Parteien in der Gemeinde durchaus vermehrt einbringen dürften. Der Ehrlichkeit halber muss gesagt werden: Patrick hatte dabei wohl recht.

«Nun Patrick und Martha: Euch beiden steht ein neuer Lebensabschnitt an. Ihr habt wieder mehr Zeit für Eure Bike- und Wandertouren. Geniesst diese Zeit in vollen Zügen. Die bevorstehende Reise „Panamericana“ von Alaska nach Feuerland soll ein unvergessliches Abenteuer sein. Chömid weder gsond ond zwäg hei!

Wir danken Dir Patrick für Deine immense Arbeit zum Wohle der Gemeinde Schenkön. Für Eure gemeinsame Zukunft wünschen wir alles Gute, Glück, Gesundheit und Gottessegen.»

Vorstand Die CVP/Die Mitte Schenkön

SCHLUSS-ZITAT

«Hätten wir mehr politisch, sozial und unternehmerische denkende Personen wie Patrick Ineichen, wäre manches einfacher auf dieser Welt.»

Peter Kaufmann

Präsident Die Mitte Schenkön

AUS «CVP» WURDE «DIE MITTE SCHENKÖN»

Der Name hat geändert – der Inhalt nicht

Die CVP Schweiz und des Kantons Luzern heissen neu «Die Mitte». Dementsprechend heisst auch die CVP Schenkön neu Die Mitte Schenkön. Ein neuer Name für ein bewährtes Programm mit Werten und Inhalten, die aktueller nicht sein könnten.

Sozialwerke

Wir wollen eine Schweiz, die solidarisch und fair ist.

Wirtschaft

Wir wollen eine Schweiz, die wächst und gerecht ist.

Aussenpolitik

Wir wollen eine Schweiz, die vernetzt und souverän ist.

Gesundheit

Wir wollen eine Schweiz, in der Gesundheit für alle zugänglich und bezahlbar ist.

Klima & Umwelt

Wir wollen eine Schweiz, die innovativ und respektvoll wächst.

Migrationspolitik

Wir wollen eine Schweiz, die menschlich und bestimmt ist.

Unser Ziel ist es, uns als Partei für eine gute Zukunft unserer Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. Dabei denken wir zum Beispiel an die Schulhauserweiterung, gesunde Finanzen und die Gesamtrevision der Ortsplanung. Mit dem vollzogenen Namenswechsel zu «Die Mitte Schenkön» wollen wir mit neuem Elan aus der Mitte der Gesellschaft heraus mit tragfähigen Lösungen für unser Land, unseren Kanton und unsere Gemeinde vorangehen. Mit Engagement, Respekt, Augenmass und Vernunft!

Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünschen wir Ihnen und Ihren Familien alles Gute, Glück und Gesundheit verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch in den kommenden Jahren auf Ihre Solidarität zählen können, denn ein Gemeinwesen kann nur funktionieren, wenn deren Bewohner bereit sind, aufeinander zuzugehen.

Vorstand Die Mitte Schenkön

Die Mitte Schenkön

ADVENTSZEIT IN DER PANDEMIE

Zeit zum Besinnen und Nachdenken

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ein mehr als denkwürdiges Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Ein Jahr, das tiefe Gräben gerissen hat, die Gesellschaft gespalten hat wie vermutlich nichts seit der Restauration nach dem Wienerkongress.

Viele Politiker aus praktisch allen Parteien teilen das Volk ein in die braven und guten Geimpften und in die bösen, uneinsichtigen Impfverweigerer, die daran schuld sind, dass die Pandemie kein Ende nimmt. Gerade jetzt überschlagen sich die Meldungen vom drohenden Kollaps des Gesundheitssystems und nur die Ungeimpften seien schuld daran. Wenn man aber die effektiven Zahlen genauer anschaut, relativiert sich das Bild deutlich. Auch nach zwei Jahren Corona ist das Durchschnittsalter der Verstorbenen bei 86 Jahren. Das Durchschnittsalter der Hospitalisierungen liegt bei 72 Jahren, davon über 90 Prozent mit Vorerkrankungen.

Natürlich gibt es auch Jüngere ohne Vorerkrankungen, die es richtig schlimm erwischt und die eine recht lange Erholungszeit benötigen. Die wichtigste Erkenntnis nach zwei Jahren aber ist zum Glück: Der weitaus grösste Teil der Bevölkerung durchlebt eine Ansteckung mit sehr mildem Verlauf, viele merken nicht einmal etwas von der Ansteckung und so sind wir wieder bei der Politik.

2013 hat das Stimmvolk dem revidierten Epidemienengesetz zugestimmt. Dieses Gesetz erlaubt es dem Bundesrat, in ausserordentlichen Lagen einschneidende Massnahmen zu ergreifen, beispielsweise die Schliessung von Restaurants, Schulen, Geschäften usw. Nach maximum sechs Monaten müssen diese Massnahmen dann in ein ordentliches Gesetz überführt werden. So weit so gut.

Dieses Pandemiegesetz aber fordert auch präventive und allgemeine Vorbereitungsarbeiten von Bund und Kantonen. So müssen bei einer drohenden Pandemie Armee und Zivilschutz aufgeboden werden können zur Unterstützung in Spitälern, Alters- und Pflegeheimen usw. Im Sommer 2020 zeigte sich, dass Betten vorhanden sind, aber das Personal fehlt. Statt Personal zu rekrutieren, wurde die Bettenanzahl reduziert. Gleichzeitig warnte Bundesbern vor den nächsten Wellen. Bundesbern hat das geltende Recht bis heute nicht umgesetzt.

Es ist eine Tatsache, dass Geimpfte genauso wie Ungeimpfte das Virus weitergeben können. Unter diesem Gesichtspunkt ist es geradezu sträflich, dass geimpftes

Pflegepersonal ohne regelmässige Tests in Altersheimen und Spitälern arbeiten darf. Geimpfte konnten in den letzten Monaten praktisch ohne Einschränkungen reisen, sie wurden kaum kontrolliert. So liegt der Verdacht nahe, dass eben gerade ungetestete Geimpfte die Omikron-Variante nach Europa und in die Schweiz gebracht haben.

Haben wir das Recht, Kinder ab der ersten Klasse unter die Maske zu zwingen, im Wissen, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene praktisch nicht betroffen sind?

Muss es uns nicht zu denken geben, dass in den Kinderspitälern zunehmend Kleinkinder liegen, die infolge unseres Desinfektionswahns kein Immunsystem aufbauen konnten und jetzt an sonst harmlosen RSV Viren leiden? In den Spitälern Luzern, Aarau, Bern und Zürich müssen die Kinder zum Teil auf den Gängen gepflegt werden, da die Stationen überfüllt sind.

Müssen wir uns nicht Fragen stellen, wenn nach bald einem Jahr Impfen, Impfen, Impfen nun plötzlich das BAG kommt und sagt, unter 30-Jährige sollten sich nicht mit diesem oder jenem Stoff impfen wegen drohender Folgekrankheiten?

Wir können nur hoffen, dass im neuen Jahr wieder vermehrt faktenbasiert politisiert wird, statt immer weiter einen Keil in die Gesellschaft und bis hinein in die Familien zu treiben.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen frohe und lichtvolle Weihnachtstage und Gesundheit, Glück und Gottes Segen im neuen Jahr.

Ihr Vorstand SVP Schenkon



DAMEN-VOLLEY-PLAUSCH MANNSCHAFT

Spisaison 2021/22 gestartet

Die Damen-Volley-Plausch Mannschaft hat den Spielbetrieb nach den Sommerferien wieder aufgenommen. Nach fast einem Jahr Pause und «fast» in alter Frische...?!

Vor zwei Jahren freuten wir uns nach dem erneuten Aufstieg in die Gruppe A auf spannende und intensive Spiele. Leider konnte die Matchsaison 2019/20 nicht fertig gespielt werden, da im März 2020 der Lockdown den Spielbetrieb zum Erliegen brachte.

Motiviert nahmen wir das Spielen nach den Sommerferien 2020 wieder auf. Es freuten sich alle, endlich wieder regelmässig Volleyball zu spielen und sich untereinander auszutauschen.

Leider wurde ab November der Spielbetrieb wegen all den Abstandsregeln und Einschränkungen erneut gestoppt. Zudem war für die meisten Spielerinnen undenkbar mit einer Maske zu spielen. Mit einer fast neunmonatigen Pause hätte zu diesem Zeitpunkt aber niemand gerechnet.

Umso grösser war die Freude, als wir diesen August zum ersten Mal wieder in der Halle standen. Nach nur ein paar Trainings stehen wir vor den ersten Matchspielen. Aufgrund des Covid-Zertifikats und einigen Verletzungen, können wir die Saison leider nicht in Vollbesetzung antreten. Wir machen das Beste daraus und haben mit dem ersten Sieg gegen die Mannschaft TV Römerswil ein entsprechendes Zeichen gesetzt!



Motivierendes Coaching durch Regula

WÖCHENTLICHES TRAINING

Wir trainieren jeweils am Mittwochabend von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Grundhof in Schenkon. In den abwechslungsreichen Trainings, unter der Leitung von Regula Kohler, wird sowohl an der Technik und der Taktik geschliffen, aber auch das Spielen kommt nicht zu kurz. Wir sind eine altersgemischte Gruppe, welche die Freude zum Volleyball verbindet. Die Altersspanne liegt momentan zwischen 20 bis 60 Jahren! Nebst dem sportlichen ist uns das Gesellige genauso wichtig, weswegen wir immer mal wieder einen Grund für gemeinsame Erlebnisse oder einen Gaumenschmaus finden.

WIR SUCHEN DICH!

Infolge von Verletzungen und Ausbildungen können wir in unserem Team Verstärkung gebrauchen.

Hast du einmal Volleyball gespielt und möchtest wieder einsteigen?

Schau doch bei einem Training vorbei und mach gleich mit oder melde dich bei unserer Trainerin Regula.

Wir würden uns freuen! Infos und Kontakt findest du auf der Website der Aktivriege:

www.stvschenkon.ch/volley-frauen

Auf eine gute, unfallfreie, spassige und hoffentlich bald normale Saison 2021/22.



Heimmatch STV Schenkon – TV Römerswil vom 29.09.2021

UNSER MOTTO: DER VEREIN BRAUCHT DICH!

Bleib im Verein - damit die Vereine überleben.



DER AUFRUF NACH DER PANDEMIE LAUTET:

Die Coronakrise hat Auswirkungen auf fast alle und fast alles. Auch auf etwas Urschweizerisches, die Vereine nämlich. Während Wochen und Monate war ein regelmässiger Vereinsbetrieb unmöglich. Trainings, ja gar Chorproben fanden gar nicht oder wenn, dann höchstens virtuell statt. Langsam kehren wir trotz temporärer Rückschritte ins gewohnte Alltagsleben zurück.

Die Folgen sind aber deutlich spürbar. Auch bei uns sind noch nicht alle im «Normalmodus». Die Beteiligung bei den Vereinsanlässen ist zum Teil gesunken. Die Vereine sind nun stärker denn je auf die Mitgliederbeiträge, Solidarität und Treue angewiesen, damit sie nach der Krise ihren unverzichtbaren Beitrag zum sportlichen, gesundheitlichen, kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Nutzen wieder vollumfänglich erbringen können.

Das Motto für alle heisst also: «Der Verein braucht dich – bleib im Verein!»

WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV 60 PLUS

Im Wald und auf der Weide, da such ich meine Wanderfreude!

Zur Herbstwanderung vom 9. November 2021 trafen sich 23 froh gelaunte Frauen und Männer beim Gemeindehaus Schenkon. Nach der Begrüssung durch unseren Wanderleiter Fritz Gut fuhren wir zum Ausgang der Rundwanderung auf den Berghof nach Mauensee.



Auf dem Wanderweg vom Berghof zum Leidenberg sind wir dem Dreiländerstein begegnet. Der markante Stein bildet die Grenze der Gemeinden Mauensee, Oberkirch und Grosswangen. Auf dem Leidenberg sind wir beim Ursprung des Höllbaches vorbeimarschiert. Das trockene Herbstwetter stand ganz auf unserer Seite. Trotz zügigem Wind und leichtem Hochnebel haben wir die Aussicht vom Leidenberg hinüber nach Schenkon genossen.

Vorbei an gepflegten Bauernhöfen führte unsere Wanderung abwechselnd über gepflegte Weiden und durch bunte Wälder.

Bei der Jagdhütte Grosswangen-Ost gönnten wir uns eine kurze Verschnaufpause. Die frohgelaunte Wandergruppe durfte, dank der ortskundigen Führung von Fritz immer wieder interessante und amüsante Geschichten



aus seiner heimatlichen Region erfahren. Während der total 2 ½-stündigen Wanderzeit sind wir durch total vier Gemeinden marschiert. Fritz hat uns jeweils über die Gemeindegrenzen aufmerksam gemacht.

Pünktlich erreichte die Wandergruppe den Rastplatz für das Mittagessen. Bei der Korporationshütte Grosswangen wurden wir von Rita und Peter Kaufmann begrüsst. Sie haben für uns Wanderer die Feuerstelle mit perfekter Glut vorbereitet.

Das Grillgut aus dem Rucksack und das gemütliche Beisammensein haben wir, umgeben von guter Waldluft, sehr genossen. Sogar ein paar Sonnenstrahlen haben den Weg zum idyllischen Rastplatz gefunden. Unser Heimweg führte vorbei am Babeliloch. Im Züselerwald befindet sich der Josef Heer Platz. Dieser Ort ist nach dem langjährigen Revierförster Josef Heer benannt. Die Wanderung führte weiter über den Dreizwingewald und wieder zurück zur Liegenschaft Berghof. Die Herbstwanderung 2021 wird uns Wanderfreunden aus Schenkon noch lange in bester Erinnerung bleiben. Im Namen aller aktiven Teilnehmenden danke ich Fritz Gut für die interessante und sehr gut organisierte Wanderung, sowie Rita und Peter Kaufmann für die perfekte Vorbereitung am Grillplatz, für den Apéro und für den feinen Kaffee. Herzlichen Dank!

Fotos: Marie-Therese Vogel

Text: Ursula Arnold

WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV 60 PLUS

Oktoberwanderung rund um den Aemmenberg



wir noch die Überreste eines Skilifts bestaunen, welcher von der Familie in den 1970er Jahren, als es auf dieser Höhe noch genügend Schnee gab, betrieben wurde. Mit einem herzlichen Dankeschön an Urs Feuz für seine interessanten Ausführungen verabschieden wir uns. Der Wanderweg führt uns weiter durch Feld und Wald über den Hinter-Aemmenberg in Richtung Tschäppertslehn.

«Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder...» Der Herbst zeigt sich an diesem Morgen nicht von seiner schönsten Seite. Trotzdem kann Wanderleiter Fritz Gut eine grosse Gruppe wanderfreudiger Seniorinnen und Senioren auf dem Gemeindeplatz zur Oktoberwanderung begrüßen. Wir freuen uns, dass uns die Sozialvorsteherin Astrid Erni auf der Rundwanderung über den Aemmenberg begleitet. Bei der Kapelle in Sigigen können wir unsere Autos parkieren und dann geht es zügig leicht bergauf in Richtung Stäublig.

Auf dem Biohof Stäublig der Familie Feuz-Arnold auf 800 m machen wir eine erste Pause. Ursula Arnold kennt die Familie und so kommen wir in den Genuss einer kurzen Führung. Auf dem Hof leben drei Generationen und er wird seit 2018 nach Bio-Richtlinien geführt. Im Laufstall gehen 23 Mutterkühe mit ihren Kälbern ein und aus und es gibt ganz spezielle Schweine der Rasse Turopolje auf dem Hof. Wie der Bundespräsident an der Olma, so dürfen auch wir Wandervögel die Schweine auf den Arm nehmen. Neben der Scheune können

Pünktlich zur Mittagszeit treffen wir im Bäsebeizli Pilatusblick ein und die ersten Sonnenstrahlen durchbrechen die Wolkendecke. Wir haben einen schönen Blick hinab ins Rontal und hinüber nach Schwarzenberg. Die Aussicht auf die Pilatuskette bleibt uns heute leider verwehrt. Das Wirtepaar Zihlmann empfängt uns auf der Terrasse mit einem Apéro. Im gemütlichen Beizli servieren sie uns Rauchwurstli und Kartoffelsalat. Der krönende Abschluss ist das „Schangnauer Meräng“.



Frisch gestärkt und voller Energie machen wir uns auf den Rückweg. Nochmals vorbei an stattlichen Bauernhöfen, überall wird Obst aufgelesen und gemostet, erreichen wir nach 1 1/2 Stunden Sigigen. Unsere vier Wanderleiter, Marlis, Fritz, Sepp und Peter begeistern uns immer wieder mit ihren erlebnisreichen und gut organisierten Wanderungen.

Fotos: Marlis Hess
Text: Annelise Fuchs

WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV 60 PLUS

Endlich wieder wandern!

KLEINE WANDERUNG NOVEMBER 2021 05.11.2021 EICH-SEMPACH

Alois Bättig hat vor zehn Jahren die Wandergruppe der Schenkoner Senioren geleitet. Seit Rita Röthlisberger dieses Amt übernahm, ist Alois ein regelmässiger Mitwanderer. Während der August-Wanderung wurde spontan beschlossen, dass Alois wieder einmal eine Wanderung übernimmt. Heute ist es so weit. Seine Mithilfe im Weinberg, die Priorität hatte, ist nun beendet. Wir fahren vorerst per Auto auf den Parkplatz neben der Kirche Eich. Von dort führt ein Wanderweg in südlicher Richtung gegen Sempach. Es ist ein wunderschöner, sonniger Herbsttag mit für diese Jahreszeit sehr angenehmer Temperatur. Das Laub an den Bäumen leuchtet in bunten Farben. Am Boden häufen sich die heruntergefallenen Blätter.



Beim Blick über die weiten Felder stellt man fest, dass die Äcker abgeerntet und die Wiesen kurz gemäht sind. Die Landwirte haben ihre Arbeiten beendet. Die Felder sind bereit für die Winterruhe. Beim Hof neben der Jahrhunderte alten Kirche von Kirchbühl bietet die



Bäuerin Berge von Kürbissen aller Grössen und Farben an. Wir verzichten auf einen Kauf der gewichtigen Mocken. Unser Weg ist ja noch lang und der Rucksack fast zu klein. Der Wanderweg führt an die Strasse von Sempach nach Schlachtfeld und Hildisrieden. Wir überqueren sie und ziehen weiter in südlicher Richtung bis zum Steinibuehlweiher. Bei der dortigen Grillstelle halten wir Rast. Der Weiher liegt ruhig da, ganz anders als im Sommer. Dann herrscht Hochbetrieb. Libellen sind auf der Jagd nach Mücken. Vom Summen und Brummen der vielen Insekten und vom Quacken der Frösche ist jetzt nichts zu hören. Man merkt, der Winter naht.

Weiter geht unsere Wanderung, jetzt Richtung Städtli Sempach. Nach rund zwei Stunden Marsch gönnen wir uns eine Stärkung im Café Willi. Kaffee und Kuchen schmecken super. Nach kurzer Postautofahrt nach Eich und Autofahrt nach Schenkon können wir wieder einen wunderschönen Wander-Nachmittag abhaken. Vielen Dank, Alois.

Text und Fotos: Alfred Hunkeler

Daten aktiv 60 plus

KURZE WANDERUNGEN (jeden 1. Freitag im Monat)

Treffpunkt 13.30 Uhr Gemeindehaus

Kontaktperson Theresia Trüssel, 078 629 73 35

7. Januar 2022

LANGE WANDERUNGEN

(jeden 2. Dienstag im Monat)

Treffpunkt wird mittels separater Einladung bekannt gegeben

Kontaktperson Peter Kaufmann, peter.kaufmann47@bluewin.ch,

Telefon 041 921 48 85 / 079 287 36 32

11. Januar 2022

FITGYM FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN

Jeweils 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Turnhalle Grundhof

Kontaktperson Alice Lukàcs, Telefon 079 675 66 91

Jeden Donnerstag

ENDLICH WIEDER ANLÄSSE DURCHFÜHREN

STV Schenkon: 39. Generalversammlung Aktivriege STV Schenkon

Die 39. Generalversammlung der Aktivriege konnte nach einem digitalen Jahr wieder physisch mit 3G im Kollerhuus durchgeführt werden. Dank der erfolgreichen Durchführung des Volley- und Jassturniers und dem verschobenen „Schnöscht Schänker“ schloss die Kasse mit einem positiven Ergebnis ab.

Düsi. Nach einer digitalen Durchführung der 38. GV im Jahr 2020 konnte die 39. GV im Kollerhuus mit einem feinen Essen gestartet werden. Knapp 40 Turnerinnen und Turner sowie Gäste wurden von der Präsidentin Patricia Bühler begrüsst. Die Jahresberichte der einzelnen Riegen Jugend (Christoph Renggli), Volleyball Damen (Regula Kohler) und Aktive (Sven Thalmann) fielen auch im zweiten Coronajahr etwas kürzer aus. Immerhin konnten mit dem Volleyturnier im Juli, dem vom Frühling in den Herbst verschobenen Schnöscht Schänker und dem Jassturnier mit 40 JasserInnen drei Anlässe durchgeführt werden. Die Jugendriege konnte das Spielturnier in Willisau und dem durchgetakteten Jugitag in Zell zwei Anlässe besuchen. Die Turnfestsaison fiel auch 2021 dem Covid-Unterbruch zum Opfer. So wurden das Interne Turnfest wie auch die Turnerreise in die Biosphäre Entlebuch zu den sportlichen Höhepunkten der Aktivriege.

SPONSORING NEU AUFGEGLEIST

Dank der erfolgreich durchgeführten Anlässe und einem neu organisierten Sponsoring durch Marcel Klingler, Raphael Amrein und Christian Rohrer konnte die Vereinskasse 2021 einen Gewinn verbuchen. Rückstellungen für das 40-Jahr-Jubiläum 2023 konnten

ebenfalls getätigt werden. Die Versammlung konnte vier Neumitglieder aufnehmen, musste aber auch zwei Austritte verzeichnen. Die Revisoren Renato Amrein und Markus Renggli sowie der Vorstand mit Präsidentin Patricia Bühler, Vizepräsident Dario Emmenegger, Aktuar Mario Steiger, Kassierin Sandra Zihlmann, Jugendverantwortlichem Christoph Renggli und Technischem Leiter Sven Thalmann wurden mit einem grossen Applaus wiedergewählt.

HOFFENTLICH WIEDER EIN TURNFEST 2022

Im Vereinsjahr 2022 stehen wieder einige Anlässe auf dem Programm. Der sportliche Höhepunkt soll die Teilnahme am Schaffhauser Kantonturnfest am 18./19. Juni in Beringen sein. Zudem wurden die bekannten Anlässe wie Spielturnier Jugend, Eishockeymatch gegen SV Mauensee, Fachtst Meeting Langnau, Jugitag, Schnöscht Schänker, Dorfturnier, Volleyturnier, Kilbi Schenkon, Turnerreise, Polyathlon, Jassturnier und GV im Jahresprogramm präsentiert.

Die Aktivriege freut sich auf ein hoffentlich „Covid“- und unfallfreies sowie erfolgreiches Turnerjahr 2022.

Text: Daniel Düsi Schneider

Fotos: Patricia Bühler



Sponsoring: Die neuen Sponsoringverantwortlichen (v.l.n.r.) Marcel Klingler, Sandra Zihlmann (Kassierin), Raphael Amrein und Christian Rohrer werden mit einem Präsent verdankt.

ZUR 60-JAHR-FEIER EINE «ACTIONREISE»

Rückblick auf das Jubiläumsjahr «60 Jahre TTC Schenkon»

Wer hätte gedacht, dass 60 Jahre nach der Gründung eine solch schwierige Zeit sein würde. Die Corona-Pandemie hält uns alle in Atem. Trotzdem hat der TTC Schenkon sein Jubiläum im kleineren Rahmen gebührend gefeiert. Davon zeugt die ganze Archivaufarbeitung und dazu die regelmässigen Berichte über die Chronik hier im KONTAKT. Sichtbar nach aussen ist das Jubiläum auch durch die grossen Blachen in der Turnhalle sowie die neuen Vereinstrikots mit dem Jubiläumslsogo. Anlässlich eines Apéros im Mariazell wurden die Blachen und Trikots vereinsintern festlich eingeweiht. Eine speziell gestaltete Clubmeisterschaft mit Einbezug der Gemeinde konnte leider aus den bekannten Gründen nicht stattfinden. Der gesamte Spielbetrieb und die Meisterschaft mussten zweimal abgebrochen werden - schade.



Am Wochenende des 11./12. Septembers 2021 wurde das geplante Jubiläumswweekend durchgeführt. Bei idealem Wetter sammelten sich 14 Mitglieder von jung bis alt in Oberkirch. In einem Kleinbus, mit Roli Hodel am Steuer, ging die Reise los Richtung Chur und Disentis. Gut gelaunt durften wir während der Fahrt Gipfeli und Caffè Latte geniessen und so den Frühstückshunger fürs erste löschen. Um ca. 09.00 Uhr erreichte man Valendas, das Basiccamp der Kanuten und Rafter. Es stand uns ein zweistündiges Riverrafting auf dem Vorderrhein bevor. Während wir noch ein Sandwich zwischen den Zähnen hatten, erhielten wir die Instruktionen zum Event. Neopren-Anzüge, Schwimmwesten waren bald angezogen und je ein Paddel wurde gefasst. In dieser Montur stieg man in den Zug nach Ilanz, wo dann die Boote aufgepumpt wurden. Nach Bekanntgabe der Kommandos und ersten Schwimmanleitungen ging es endlich los. Sechs Boote folgten der Strömung abwärts, überholten einander, drehten Pirouet-

ten und wurden von den Guides professionell geleitet. Kleine Badeeinlagen ins 15 grädige Wasser waren auch erlaubt und trugen zum Spass bei.

Am Ausgangsort konnte man alle Anzüge waschen. Nach dem Umziehen war bereits ein Barbecue bereit. Steaks von der Feuerschale, diverse Salate und Kuchen zum Dessert wurden verköstigt. Am Nachmittag fuhren wir dann weiter bis nach Disentis, wo wir unsere Unterkünfte im Catrina Resort bezogen. Die restliche Zeit bis zum Nachtessen verbrachten wir in der bekannten Bar Nangijala im Dorfkern. Leicht angeheitert und frischgemacht fanden wir uns im Catrina Hotel und genossen dort feine Regionalkost. Nach der angenehmen Nachtruhe und einem reichhaltigen Frühstück starteten wir am Sonntagmorgen mit der Luftseilbahn in die Höhe.

Marco Zwimpfer und Andy Huber hatten sich eine interessante Rundwanderung ausgedacht. Am Serenaseeli war Mittagspause angesagt. Die tollkühnsten nahmen sogar ein kurzes Bad und waren rüdig schnell abgekühlt. Ein kühles Bierchen machte uns startklar zur Heimfahrt mit dem Bus Richtung Oberalp und Andermatt. Kurz vor der Passhöhe musste man noch einen Schreckmoment durchstehen, denn das Fahrzeug zeigte Probleme mit der Ölanzeige. Natürlich liessen wir uns nicht unterkriegen und meisterten auch dieses Intermezzo. Müde aber höchsterfreut erreichten wir Oberkirch um 19.00 Uhr und jeder konnte den privaten

Abend geniessen und die Eindrücke des gelungenen Jubiläumsevents nochmal gedanklich verarbeiten.

So kann der TTC Schenkon doch noch versöhnlich auf das 60-Jahr-Jubiläum zurückblicken.



BESICHTIGUNG SHOWROOM HBTEC AG

Der Gewerbeverein auf Besichtigung

33 interessierte Gwärbler nahmen die Gelegenheit wahr, Einblick in die Räumlichkeiten des Spezialisten für Gebäudeautomation, Sicherheitstechnik, Multimedia und IT-Lösungen in der Zentralschweiz zu erhalten.



Nach gewissenhafter Eingangskontrolle (Covid-Zertifikat) wurden wir von Geschäftsführer Martin Arnold (unser Vize-Präsi) mit einem mundigen Weisswein und Snacks begrüsst. Nach einer kurzen Apéro-Runde führten uns Martin und seine rechte Hand Samuel Arnold kurz und spritzig durch das breite Angebot der modernen und zuverlässigen Rundumkonzepte im Wohn- und Zweckbau ein.

Was im Herbst 2010 als Duo mit Stefan Birrer in den Räumlichkeiten der Zeit AG in Sursee begann, ist in der Zwischenzeit, nach der Fusion mit der Firma AudioVideoCenter AG (Samuel Arnold), zu einem florierenden Unternehmen mit über 30 Angestellten gewachsen. Die Geschäftsräumlichkeiten der hbTec befinden sich in Büron. Für Endkunden, Architekten und Elektroplaner steht der eindruckliche Showroom im Wassergraben 14 in Sursee zur Verfügung.

Den Kunden den Alltag zu erleichtern, ist hbTec AG höchstes Ziel. Durch perfekte Vernetzung und Automatisierung von elektrischen Installationen und Geräten in Wohnungen, Häuser, Büro, Gewerbe oder Kirchen wird ein Mehrwert an Lebens- und Wohnqualität und Komfort im Alltag geschafft.

Sei es das Raumklima/Heizung, die Beschattung, das Licht, die Sicherheit, die Zutrittssysteme, die Energie oder die Multimedia; all dies ist steuerbar. Individuell wie das Angebot, ist auch die Bedienung; sei es durch

Tablet und Smartphone, durch Sprachsteuerung, Touchpanel, Tastenschalter oder Fernbedienung.

Mittels Kamera, Badges, Klingel, Fingerscanner können Türen oder Paketfach von unterwegs geöffnet werden. Mit nur einer Aktion kann das Licht im ganzen Haus gelöscht werden. Und vieles mehr. Sowohl beim Neubau als auch bei Renovationen stehen unbeschränkte Möglichkeiten zur Verfügung. Danach durften wir uns uneingeschränkt im ganzen Showroom bewegen und alles ausprobieren. Martin oder Sämi haben dann alles wieder in Ordnung gebracht... Das private Heimkino mit höchster Bild- und Tonqualität war ein Leckerbissen und die Gwärbler sind gar nicht mehr aus dem Staunen gekommen!

Mit einem feinen Apéro Riche und Weisswein vom heimischen «Dein Wein vom Römerweg», Bier, Mineral und Kaffee wurden wir vom Gastgeber generös verwöhnt. Als kleines Dankeschön für diese tolle Besichtigung und die spendable Verköstigung überreichte der Präsident Urs Schocher dem Gastgeber ein Wein-Präsent (diesmal vom heimischen «Weinbau am Tannberg»). Dann durften alle Gwärbler für das Erinnerungsfoto im Gwärbler-Fotorahmen in die Kameralinse lachen. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an Martin Arnold für die äusserst grosszügige Verköstigung und die interessante Präsentation.

Verein Gewerbe Schenkon

Carmela Arnet, Aktuarin

Auch bei über hundert Gewerbevereinsmitgliedern soll noch nicht Schluss sein. Vielleicht weckt unser Jahresprogramm auch bei Ihnen die Lust am Mitmachen? Melden Sie sich für nähere Informationen bei Urs Schocher, info@papierama.ch.

Jahresprogramm 2021/22

VEREIN GEWERBE SCHENKON

Donnerstag 17.02.2022

Winterwanderung zu Bar 1877, Geuensee

Freitag, 18.03.2022

23. GV im Restaurant OX'n, Schenkon

«FIT VON ANFANG AN», IST DIE DEVISE.

Aktives Training in der Schwangerschaft, Babyzeit oder deinem Kleinkind

Hast du Lust, mit deinem Baby oder Kleinkind sportlich aktiv zu sein? Im Gymnastikraum neben der Turnhalle Schenkon biete ich fitdankbaby®-Kurse an. Und wenn du lieber draussen bist, dann entscheide dich für den OUTDOOR-Kurs mit Kinderwagen in der Region Sursee. Egal ob drinnen oder draussen, diese Kurse sind ideal für dich. Wieso?



fitdankbaby® ist ein effektives Work-out für den ganzen Körper. Neben dem Training der klassischen Problemzonen, werden auch Übungen für den Rücken und den Beckenboden durchgeführt; aufbauend auf die Rückbildungskurse. Bei den Übungen steht die Kräftigung der Körpermitte stets im Fokus. Dein Baby hast du bei den Übungen aktiv integriert und ihr beide profitiert von viel Nähe und Spass. Abwechslungsreiche Lieder und Spiele für die Kleinen runden das Angebot ab.

Das ist praktisch, da du nicht extra einen Babysitter organisieren musst und dieses gemeinsame Training die Mutter-Kind-Bindung stärkt. Besonders gut geht das mit einem speziellen Trainingsgurt, welcher dir während des Kurses zur Verfügung gestellt wird. Die gelernten Übungen sind einfach umzusetzen und du kannst sie im Alltag integrieren.



Oder bist du schwanger und möchtest gerne deine Haltung verbessern, dein Wohlbefinden steigern und mehr Energie für Geburt und Babyzeit bekommen?

Bist du noch auf der Suche nach einem Rückbildungskurs, der dir eine stabile Körpermitte zurückbringt, sowie einen gesunden Beckenboden. Dir eine gute Basis für den Alltag und für zukünftige Fitnesskurse gibt und dir hilft die Rektusdiastase wieder zu schliessen?

Geschwisterkinder sind herzlich willkommen in meinen Kursen.

Die neuen Kurse starten Anfangs Januar 2022. Willst auch du fitdankbaby® werden? Dann buche deinen Kurs online unter:

www.fitdankbaby.ch/evelyne.durrer oder melde dich direkt bei mir für eine kostenlose Schnupperstunde.

Selbstverständlich achte ich darauf, dass das Training sicher und unter höchsten Hygienestandards stattfinden kann. Ich freue mich auf dich, dein Baby und/oder Kleinkind.

Herzlichst – deine Kursleiterin
Evelyne

MEIN KURSANGEBOT FÜR DICH:

fitdankbaby® **PRE**

Aktiv mit Babybauch (ab 14. SSW)

fitdankbaby® **RÜCKBILDUNG**

Die Basis für dich und dein Baby
(ab 6 bis 8 Wochen postpartum bzw.
8 bis 10 Wochen nach Kaiserschnitt)

fitdankbaby® **MINI**

Aktiv mit Baby (ab 3 bis ca. 8 Monaten)

fitdankbaby® **MAXI**

Aktiv mit Krabbelkind (ab ca. 8 Monaten bis
ca. 14 Monaten)

fitdankbaby® **OUTDOOR**

Aktiv mit Kinderwagen (ab 3 Monaten bis ca. 3-jährig)

KONTAKT

Evelyne Durrer 079 742 44 81

evelyne.durrer@fitdankbaby.ch

www.fitdankbaby.ch/evelyne.durrer

«DIE JUGENDZEIT IN SCHENKON IST TOLL»

Fragen an Teilnehmende der Jungbürgerfeier 2021

Am 29. Oktober feierten 18 Jungbürgerinnen und Jungbürger zusammen mit dem Gemeindeschreiber und den fünf Gemeinderatsmitglieder ihre Volljährigkeit. Der KONTAKT sprach mit einigen von ihnen über das Ereignis, ihre Rechte und Pflichten sowie ihre Wünsche und Anliegen.

- Du bist volljährig geworden. Was bedeutet dies für dich persönlich?
- Wie hat dir der Abend gefallen? Was war das Beste am Abend? Hast du auch mit Personen der Gemeinde (Gemeindeschreiber, Gemeinderat) reden können? Welche Erfahrung hast du dabei gemacht?
- Du hast ja deine ehemaligen Schulkollegen/innen wieder getroffen. Habt Ihr auch sonst Kontakt?
- Wo spielt sich dein Sozialleben ab? In Schenkon, Region Sursee, auswärts? Bist du in einem Verein (z. B. Musikverein, Turnverein, FC, Jungwacht/Blauring, usw.)?
- Du hast wohl einen Grossteil oder vielleicht sogar das ganze bisherige Leben in Schenkon verbracht. Wie ist das Leben als Kind, Jugendlicher und später als junger Erwachsener in Schenkon? Macht die Gemeinde genügend für eure Altersgruppe, die Jungen? Was gefällt dir am besten? Was fehlt für dich in der Gemeinde?
- Mit der Volljährigkeit hat man gewisse Rechte und Pflichten. Wer hat dich darüber informiert, was du nun darfst, musst oder eben nicht mehr musst oder nicht mehr darfst? Die Schule, Eltern, Freunde, Medien? Wird man heute genügend auf das Erwachsensein vorbereitet?
- Eines dieser Rechte oder Pflichten ist das der politischen Beteiligung. Hast du dir vorgenommen, in Zukunft zu wählen und abzustimmen? Interessiert dich die Politik?
- Du darfst nun Verträge unterschreiben, ein Auto leasen oder gar heiraten, ohne die Eltern vorher zu fragen. Ist dies realistisch, weil viele 18-Jährige noch nicht selbstständig sind?
- Seit längerem wird über das Stimm- und Wahlrechtsalter 16 diskutiert. Wäre es deiner Meinung nach sinnvoll, dies einzuführen? Würden 16-Jährige denn auch wählen und abstimmen wollen?
- Andererseits ist es schon so, dass in der Politik meistens ältere Leute über die Zukunft abstimmen. Diese Zukunft betrifft dann meistens euch Junge. Wäre es nicht sinnvoll, euch Junge vermehrt zu fragen und in die Entscheidung einzubinden?
- Das war ja ein sehr wichtiger Meilenstein in deinem Leben. Wie wird Schenkon, die Region, die Welt aussehen, wenn du mal pensioniert wirst?



MARCO HELFENSTEIN

Grundsätzlich bedeutet es eine gewisse Unabhängigkeit. Ich kann meine eigenen Entscheidungen treffen, was gleichzeitig aber auch Verantwortung mit sich trägt.

Der Abend hat mir sehr gut gefallen. Das Indoor-Minigolf in Ruswil war sicher ein Highlight. Da ich die Lehre bei der Gemeindeverwaltung gemacht habe, kannte ich bereits die meisten aus dem Gemeinderat.

Ja, mit einigen habe ich immer noch Kontakt. Andere habe ich seit langer Zeit wieder einmal gesehen, was ich ziemlich cool fand!

Mein Sozialleben spielt sich hauptsächlich in Sursee ab. Da die meisten meiner Freunde aus der Region Sursee kommen, gehen wir oft ins «Städtli» in den Ausgang.

Ich bin, mit einigen anderen Schänker, bei den Diebentöbeler Sursee in der Guggenmusik.

In den Kindergarten sowie in die Primarschule bin ich immer sehr gerne gegangen. Ich habe immer noch Freunde, welche mit mir in die Spielgruppe gegangen sind. Im Rahmen der Möglichkeit hat Schenkon ein grosses Angebot für meine Altersgruppe. Auf dem neuen Sportplatz oder in der Badi trifft man immer bekannte Gesichter. Man hätte auch die Möglichkeit, am Vereinsleben in Schenkon teilzunehmen. Fehlen tut mir grundsätzlich nichts.

Die Schule hat mich gut für das Berufsleben vorbereitet und sicherlich auch etwas auf das «Erwachsensein». Am besten darauf vorbereitet, haben mich mit Sicherheit meine Eltern/Freunde.

Je nach aktuellem Thema interessiert mich die Politik schon. Es gibt aber auch Themen, die mich nicht interessieren. Bei den diversen Abstimmungen oder Wahlen gebe ich aber immer meine Stimme ab, was ich auch jedem raten würde. Gerade bei den aktuellen Themen finde ich es ebenfalls wichtig, dass sich jeder selbstständig informiert und sich daraus eine eigene Meinung bildet.

Ich bin überzeugt, dass viele Volljährige immer noch ihre Eltern bei vielen Dingen nach Rat fragen. Nur weil man dies nicht mehr muss, heisst es nicht, dass man es nicht mehr tut.

An sich finde ich es eine gute Idee, wenn sich die Jungen für die Politik interessieren und ihre Meinung in Form von Abstimmungen auch einbringen können. Schade wäre es aber, wenn der grösste Teil die Abstimmungsunterlagen den Eltern zum Ausfüllen geben und im Anschluss einfach unterschreiben.

Es wird ja schon seit längerer Zeit versucht, möglichst viele Junge zum Abstimmen zu animieren, was ich auch richtig finde. Genau deswegen, weil wir mehr von der Zukunft betroffen sind als die Älteren. Es liegt jedoch in der Verantwortung von allen Jungen, sich für die Zukunft zu engagieren.

Puh, das ist schwierig zu sagen, wie Schenkön in 50 Jahren aussehen wird. Es wird sich sicherlich viel verändern. Der technische Fortschritt wird definitiv eine grosse Rolle spielen. Alleine schon, um von den fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energie zu wechseln. Somit trägt die Technik ebenfalls eine grosse Rolle in der Bekämpfung der globalen Erwärmung. Dazu habe ich ebenfalls das Gefühl, dass die Fleischindustrie abnehmen wird und die Menschen vermehrt auf pflanzliche Nahrungsmittel umsteigen. Ich hoffe einfach, dass die zukünftigen Schänker Kinder eine ebenso schöne Kindheit erleben können wie ich.



MARIA ERNI

Abgesehen davon, dass ich nun Auto fahren kann und somit in gewissen Situationen etwas selbstständiger bin, hat sich für mich persönlich kaum etwas verändert.

Ich habe den Abend sehr genossen. Über meine Mami habe ich natürlich einen direkten Draht zum Gemeinderat. Es war jedoch spannend, sich auch einmal mit den anderen Gemeinderäten zu unterhalten.

Einige meiner Primar-Kollegen/innen zählen zu meinen engsten Freunden. Ich habe jedoch nicht mit allen so viel Kontakt und das Treffen hat mich somit ein wenig in die Vergangenheit zurückversetzt. Wir erinnerten uns gemeinsam an die Zeit in der Schule, an lustige Geschichten und was wir alles angestellt haben.

Ich turne im STV Beromünster und im STV Ricken-

bach. Ausserdem bin ich Leiterin bei den Ministranten Sursee.

In Schenkön aufzuwachsen, ist ein Privileg. Dass die Badi nur wenige Minuten mit dem Velo entfernt ist, schätze ich sehr. Ausserdem kennt man einander und trifft sich ab und zu auf der Strasse für ein kurzes Gespräch.

Für mich war der Übergang ins Erwachsensein eher fliegend. Irgendwann erhielt ich mein eigenes Bankkonto und mit 18 Jahren dann die dazugehörige Vollmacht. So war es ein stetiger Prozess, welcher heute noch andauert.

Obwohl ich mich nicht extrem für Politik interessiere, ist mir das Wählen und Abstimmen wichtig. Es geht um unsere Zukunft und so können wir selbst über sie mitbestimmen.

Als Studentin bin ich sehr abhängig von meinen Eltern und werde dies auch noch in den nächsten Jahren sein. Für mich wären also die meisten dieser Dinge nicht möglich. Ausserdem habe ich einen guten Draht zu meinen Eltern und frage sie auch gerne um Rat.

Ich denke nicht, dass alle 16-Jährigen unbedingt abstimmen wollen würden. Jedoch gibt es viele Jugendliche, die sich schon früh für Politik interessieren und ihre Meinung mit einfließen lassen wollen. Das Stimm- und Wahlrechtsalter auf 16 Jahre zu setzen, fände ich deshalb sinnvoll. Auch wenn nicht alle 16-jährigen wählen und abstimmen würden, hätten sie jedoch die Möglichkeit dazu.

Vor allem aufgrund der demographischen Entwicklung der Bevölkerung (immer mehr alte Menschen) kann ich dem vollkommen zustimmen, dass die Jungen vermehrt eingebunden werden sollten.

Mir gefällt es in der Region sehr gut. Es fällt mir schwer vorzustellen, wie die Welt aussieht, wenn ich pensioniert bin. Ich nehme es wie es kommt.



MIRJAM LAUBER

Ich freue mich, dass ich nun an den Abstimmungen und Wahlen teilnehmen darf, Autofahren kann und so etwas selbstständiger bin.

Die Jungbürgerfeier war ein gelungener Anlass. Wir besuchten die Indoor-Minigolfanlage in Ruswil, dort gab es

Verschiedenes Einheimische

zuerst einen Apéro und anschliessend spielten wir in kleinen Gruppen Minigolf. In jeder Gruppe war ein Gemeinderatsmitglied dabei. So konnte man sich gut austauschen und unterhalten. Ich fand es auch ziemlich toll, mal wieder meine alten Klassenkameradinnen und Kameraden der Primarschule zu treffen. Auch beim Nachtessen kamen die Gespräche sicherlich nicht zu kurz, worüber ich mich sehr freute.

Mit wenigen habe ich noch Kontakt. Aber ich fand es echt toll, mal wieder die Personen zu sehen, die man sonst nicht so trifft. Es war auch sehr spannend, zu hören, was sie alle beruflich machen.

Mein Sozialleben spielt sich vor allem in Schenkon und der Region Sursee ab. Ich bin Teilnehmerin einer Tanzgruppe in Sursee, besuche die Musikschule in Sursee und bin Leiterin bei den Ministranten Region Sursee.

Ja ich habe bis jetzt wirklich mein ganzes Leben in Schenkon verbracht und bisher wurde mir noch nicht langweilig. Die meisten meiner Freunde leben auch ganz in der Nähe und wir unternehmen viel in der Gegend. Als Kind habe ich die freien Mittwochnachmittage liebend gerne auf dem Schulhausplatz oder in der Badi Schenkon verbracht. Auch jetzt noch treffen wir uns im Sommer oft im Seepärkli Schenkon.

Ich wurde von allen Seiten her informiert. Vor allem aber von meinen Eltern und Geschwistern, würde ich behaupten. Gerade was Politik angeht, habe ich viel mit meiner Familie aber auch mit Freunden diskutiert. In der Schule habe ich natürlich auch viel gelernt, was Rechte und Pflichten angeht. Ich würde also behaupten, dass ich gut auf das Erwachsensein vorbereitet wurde.

Ja definitiv. Ich finde es wichtig, dass wir Jungen uns an der Politik beteiligen. Es gibt sehr viele Möglichkeiten sich gut über die anstehenden Abstimmungen zu informieren. Mich sprechen zum Beispiel die Erklärungsvideos von Easyvote sehr an. Da wird einem in Kürze z. B. eine Initiative erklärt und alle Vor- und Nachteile werden möglichst neutral erläutert. Meistens kann ich mir dann schon eine Meinung bilden. Falls dies nicht der Fall ist, diskutiere ich auch gerne mit meinen Freunden oder meiner Familie darüber.

Für mich ist dies nur teilweise realistisch. Man wird zwar vom einen auf den anderen Tag volljährig, aber man wird ja nicht einfach vom einen Tag auf den anderen erwachsen und komplett selbstständig. Ich bin oft froh, dass ich meine Eltern um Hilfe oder nach ihrer Meinung fragen darf. Sie haben doch einiges mehr Lebenserfahrung als ich. Aber trotzdem freue ich mich, dass ich diejenige bin, die die Entscheidung am Schluss

fällen darf.

Ich denke, viele 16-Jährige sind bereits sehr interessiert an der Politik und es wäre schön, wenn auch sie die Chancen hätten, abzustimmen. Ich bezweifle einfach, dass sich alle Jugendlichen auch wirklich informieren würden. Vielleicht müsste man vermehrt die Abstimmungsthemen im Schulunterricht ansprechen und dort sachlich und neutral informieren. So finde ich, wäre es sinnvoll, das Stimmrecht bereits für 16-Jährige einzuführen.

Ja, das finde ich definitiv sinnvoll. Jedoch vertraue ich auch den "älteren" Politiker/innen, dass sich diese ihren Entscheidungen und dessen Folgen für die Zukunft bewusst sind und somit auch nachhaltig entscheiden.

Eigentlich möchte ich noch nicht gerade an meine Pensionierung denken, vorher habe ich noch einiges vor. Wenn ich mir aber vorstelle, dass meine Eltern in ihrer Jugend z. B. noch keine Handys usw. hatten, und das gar noch nicht so lange her ist, kann ich mir kaum vorstellen, was es alles an Neuem geben wird bis dahin.



MICHAEL BERNHARD

Ich kann selbständig Entscheidungen treffen und auch dafür die Konsequenzen tragen, mich politisch engagieren und abstimmen. Mehr Freiheiten im Leben.

Der Abend hat mir sehr viel Spass gemacht, ich habe mich sehr amüsiert. Das Beste war, die alten Schulkameraden wieder zu treffen und sich auszutauschen. Ich konnte mit dem Gemeindepräsident Minigolf spielen. So haben wir uns gut unterhalten können und ich konnte ihn mal von einer anderen Seite kennen lernen als nur als Präsident. Er ist sehr amüsant und man konnte mit ihm viele Spässe machen.

Eher wenig. Mit ein paar ehemaligen Schulkollegen habe ich noch Kontakt, aber lange nicht mehr mit der ganzen Klasse.

Hauptsächlich bin ich in der Region Sursee unterwegs. Ich spiele Fussball in der zweiten Mannschaft des SC Eich.

Ich hatte eine gute Kindheit in Schenkon, man konnte sich gut beschäftigen mit den öffentlichen Anlagen in Schenkon. Als Jugendlerner und junger Erwachsener

ist Schenkön nicht mehr so interessant, da die meisten Kollegen aus Sursee und Umgebung kommen. Der Ausgang und die vielen Feste finden nicht in Schenkön statt, darum ist Schenkön für uns Junge nicht so attraktiv. Am besten gefällt mir, dass es viele öffentliche Plätze hat, wo man im Sommer viel Zeit verbringen kann, z. B. die Strandbadi. Fehlen tut mir ein Treffpunkt für die Schenköner Jugend, wo man sich treffen, vielleicht ein zwei Bier trinken und sich einen gemütlichen Abend machen kann.

Von allen ein wenig, ich kann nicht sagen, von wem ich am meisten gelernt habe. Die wichtigsten Sachen werden uns mitgeteilt, manchmal wäre es besser, wenn man bei wichtigen Themen, in der Schule konkreter angesprochen würde.

Ja, ich habe vor, abzustimmen und von meinem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Ich interessiere mich nicht für alle Themen. Zu denen, die mich aber wirklich interessieren, bilde ich mir gerne eine Meinung.

Ja, es ist realistisch, da es so im Gesetz verankert ist. Jeder muss zu seinen Entscheidungen stehen.

Ich glaube nicht, dass das sinnvoll ist. Da ich es bei mir schon merke, da mich nicht alle Themen in der Politik interessieren. Einige würden sicher abstimmen, aber ich denke, der grösste Teil kann und will sich noch keine Meinung bilden.

Es ist sicher sinnvoll, alle Altersgruppen zu fragen. Ich würde es auch begrüssen, wenn sich mehr Junge für die Politik interessieren und ihre Meinung äussern. Ein gesunder Mittelweg wäre sicher von Vorteil.

Schenkön wird sich sehr weiterentwickelt haben, mehr Einwohner und sicher noch ein Hochhaus im Zentrum. Die Welt wird sich nach mehreren Pandemien erholen und nachhaltiger mit der Umwelt umgehen. Es wird viele Erfindungen geben, die uns das Leben einfacher machen. Aber das Wichtigste ist: Die Erde bleibt rund - egal, was alles passiert.



LYNN WYSS

Es erlaubt mir mehr Unabhängigkeit - und die Verantwortung über mein Leben liegt nun voll und ganz bei mir.

Meines Erachten nach war es ein sehr schöner Abend. Es wurde viel miteinander geredet und gelacht. Es wurden einige spannende Dis-

kussionen geführt und auch über die guten alten Zeiten geredet.

Ja, allerdings: Mit einigen ehemaligen Schulfreunden stehe ich immer noch viel in Kontakt. Andere sehe ich ab und zu in der Stadt oder im Bus und andere habe ich schon eine Weile nicht mehr gesehen.

Ja, als Mitglied der Ministranten Sursee, bin ich oftmals noch in Sursee unterwegs.

Als Kind mochte ich es sehr, raus in die Natur zu gehen. Meine Freunde und ich trafen uns manchmal im Wald, wo wir dann den ganzen Nachmittag verbrachten, neue Dinge zu entdecken. Heute schätze ich es sehr, dass sich Schenkön an einem See befindet, welcher einige sehr schöne Plätze hat, um zu baden und grillieren.

Nun, ich denke viele Dinge wurden einem schon früh von zuhause, in der Schule oder durch die Medien mitgeteilt. Andere Dinge wiederum sind einem erst klar geworden, als man das 18. Lebensjahr erreichte.

Ja, auf jeden Fall! So viel hängt von der Politik ab. Die Politik bildet die Basis für ein angenehmes Zusammenleben. Denn sie umfasst alles, was das Zusammenleben in einem Staat regelt und gestaltet.

Ja, ich denke irgendwann kommt der Moment, in dem man Verantwortung lernen sollte und ich denke nicht, dass man mit 18 zu jung dafür ist.

Ich denke, man sollte auch schon mit 16 Jahren über die eigene Zukunft mitbestimmen dürfen. Klar hat man in diesem Alter noch nicht allzu viele Lebenserfahrung. Jedoch glaube ich, dass das Interesse an der Politik schon besteht.

Ich denke, eine gesunde Balance von jüngeren sowie älteren Personen ist wichtig. Jedoch finde ich schon, dass man dies fördern sollte. Denn hierbei geht es nicht nur um die eigene Verantwortung, sondern auch für Personen und Dinge, für das Gemeinwesen und die Gesellschaft. Und dies setzt nun mal gewisse Kompetenzen und Erfahrungen voraus, die man den Jungen - oder die Jungen selber sich - nicht zutraut.

Ich hoffe, dass jede einzelne Person im Hinblick auf einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur entwickelt wird, so dass die Welt auch noch in 60 Jahren so schön sein wird...

«HENDER OU WERKLECH GFOUGED?»

Der Samichlaus bei den Schülern zu Besuch im Greuel

Natürlich kommt der Samichlaus im Normalfall aus dem Wald und zieht ins Dorf ein. Umrahmt und begleitet von vielen Kindern – kleinen und grossen. Wegen der Pandemie ist bekanntlich vieles halt ein bisschen anders. So kam der Samichlaus dieses Jahr zu den Kindern – nicht in die Schule, sondern in den Schopf beim Greuel. Leider konnten die Kinder auch in diesem Jahr ihre selbst gebastelten Laternli nicht anzünden. Das können sie dann zu Hause im Kreis der Familie. Was bestimmt auch ein tolles Erlebnis sein wird.



Die Kinderaugen waren gross, als sie den Samichlaus in Empfang nehmen durften. Die Schüler erstarrten zwar nicht gleich in Ehrfurcht, aber auch die Lauteren unter ihnen verstummten doch für eine geraume Weile – wenn es auch von kurzer Dauer war. Immerhin handelt es sich beim Samichlaus um die wohl am wenigsten umstrittene Persönlichkeit. Selbst Präsidenten, Generäle und Könige werden von ihm in den Schatten gestellt



und müssen ihm gehorchen.

So war denn die Frage des Samichlaus auch folgerichtig «Hender ou schön gfouged?». Das Ja der Kinder der 1./2. Primarklassen kam wie aus einer Kehle und tönte recht glaubwürdig. Natürlich hatten sie auch ein Sprüchlein gelernt. Und der Samichlaus konnte sich überzeugen, dass sie sogar bis über 30 zählen können. Weiter als den drei Lehrerinnen lieb war.

Natürlich schaute der Samichlaus auch, was über die drei Lehrerinnen Tabea Hautle, Martina Gross und Luana Furrer im goldigen Buch drin stand. Da fand er nur Gutes und konnte sie dementsprechend loben. Sie seien immer sehr aufmerksam und lieb zu den Kindern, liess sich der Samichlaus etwa zitieren. Die abschliessende Fragerunde wurde von den Kindern rege benutzt. Selbstverständlich blieb die Bescherung nicht aus.

Natürlich wollte der KONTAKT-Redaktor auch wissen, was über ihn im goldigen Buch stehen würde. Auch da konnte der Santi Niggi Näggi alias Marcel Arnold beruhigen. Nur Gutes, stehe drin, beruhigte dieser. Vor allem, dass er die Leute rechtzeitig immer auf den kommenden Redaktionsschluss hinweise. Und als der Redaktor sagte, dass im kommenden Jahr der ganze KONTAKT farbig erscheinen würde, leuchteten für einmal die Augen des Samichlaus!

Bericht und Fotos: Lukas Bucher

«DAS OLYMPIADORF WAR EINDRÜCKLICH!»

Interview mit Joel Schürch (Olympia-Teilnehmer Ruder, Vierer-ohne)

Joel Schürch konnte an den Olympischen Sommerspielen 2021 in Tokyo im Vierer-ohne teilnehmen. Zuerst einmal herzliche Gratulation zu deiner Teilnahme an den Olympischen Spielen und dem 9. Platz.



Wie hat es sich ergeben, dass du zum Rudersport gekommen bist?

Mein Bruder hat mich ins Rudern gebracht. Ursprünglich war ich im Geräteturnen aktiv. Nach etlichen Verletzungen kam ich zum Entschluss, aufzuhören und eine neue Sportart zu erlernen. Mein Bruder war bereits seit vielen Jahren im Rudern und war davon begeistert. Also versuchte ich mich ebenfalls daran. Zumal es auch sehr gelenkschonend für den Körper ist.

Was motivierte dich, den nicht einfachen Weg auf dich zuzunehmen, ein Olympionike zu werden?

Sport war für mich seit klein auf sehr interessant. Ich bin mit einem See aufgewachsen und liebe das Wasser. Ich denke, die meisten entscheiden sich nicht gleich von klein auf, dass sie Olympionike werden wollen. Bei mir war es genauso. Ich fand das Rudern und die Wettkämpfe einfach toll. Am Abend noch mit den Jungs kurz baden gehen, war auch immer ein Erlebnis.

Mit jedem Jahr musste ich mehr und mehr trainieren. Irgendwann rutscht man in den Leistungssport rein und der Leistungsanspruch wächst und die Ziele werden grösser und anspruchsvoller. Ich denke, dass der Leistungssport explizit den Leistungsgedanken fördert

und durchaus eine Lebensschule ist.

Heutzutage finde ich es reizvoll, dass man etwas wagen muss. Die Challenge auf sich zu nehmen, ein schwieriges und hohes Ziel zu erreichen. Der Leistungssport ist sehr schnelllebig. Man hat keine Garantie, dass man für seine Strapazen belohnt wird. Im Profirudern muss man im hier und jetzt leben und trotzdem weit in die Zukunft planen.

Der Qualifikationsweg war sicherlich nicht einfach. Was waren die grössten Hürden in der Qualifikation?

Es gab einige Hürden. Als erstes musste ich die Gewichtsklasse wechseln. Da der leichte Vierer-ohne nach 2016 nicht mehr olympisch

war. Ich musste 20 kg zunehmen. In dieser Zeit bekam ich zusätzlich das Pfeiffersches Drüsenfieber, was mich etwas zurückwarf. Unser Team hatte immer wieder mit Verletzungen zu kämpfen und deshalb viele Ausfälle. Aus diesen Gründen konnten wir oft nicht in unserem Zielboot fahren. Am Anfang fehlten uns oft die Kilometer zusammen im Boot.

Sind du und dein Vierer-ohne zufrieden mit dem erzielten Resultat?

Nein, unser Ziel wäre das A-Final gewesen. Das heisst unter den Top 6. Mit dem 9. Rang haben wir zusätzlich das Diplom um einen Rang verpasst. Das schmerzt schon. Trotzdem kann ich behaupten, dass wir in dieser Kombination unser volles Potential ausgeschöpft haben und es an diesem Tag einfach nicht für mehr gereicht hat.

Was war dein eindrücklichstes Erlebnis an den Olympischen Spielen?

Das Olympische Dorf war schon sehr eindrücklich. Alles Athleten mit demselben Mindset, die ihr Land im besten Licht präsentieren wollen. Das macht einem schon stolz. Die Dining Hall war ebenfalls eindrücklich. Das war eine riesige Halle, in der sich alle Athleten

Verschiedenes *Einheim./Regional*

für die Mahlzeiten treffen konnten. Es gibt sehr viele Gerichte aus der ganzen Welt und man sieht durchaus auch Sportstars, die am selben Tisch essen.

Und natürlich die Rennen auf der Ruderstrecke, die künstlich am Meer erbaut wurde. Nur gab es leider keine Zuschauer auf den gross angelegten Tribünen. Das habe ich schon sehr bedauert.



Wie geht es weiter mit deiner sportlichen Karriere? Paris 2024 - ist das ein Thema?

Ich habe mit mir ausgemacht, dass ich mich für den Entscheid etwas Zeit gebe. Es ist ein Prozess. Solch ein grosser Entscheid kann ich nicht von heute auf morgen fällen. Wir Ruderer schauen immer in Olym-

piazyklen. Wenn wir uns verpflichten, dann gleich für mehrere Jahre.

In den letzten fünf Jahren, drehte sich alles um den Sport und das Studium war zweitrangig. Jetzt möchte ich in diesem Jahr sicherlich das Studium in den Vordergrund rücken.

Gibt es noch Träume im Leben von Joel Schürch?

Nebst dem Sport möchte ich mein Studium abschliessen. Vielleicht geht es dann Richtung Trainer, Sportmanagement oder in die Leistungsdiagnostik. Sicherlich möchte ich meinen Beruf in der Sportbranche ausführen.

Da ich noch nicht weiss, wie es weiter gehen wird, ist natürlich der Traum einer Olympischen Medaille in Paris mit vollen Tribünen, Familie und ohne Corona schon auch präsent.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen bedanken die mich Unterstützt und an mich geglaubt haben. Ein besonderes Dankeschön an die Gemeinde Schenkön. Es ist nicht ganz selbstverständlich, dass eine Gemeinde uns Sportler so grosszügig unterstützt.

Die Gemeinde Schenkön wünscht Joel Schürch weiterhin viel Erfolg bei seinen Plänen!

INTERESSANTE KURSE UND ANGEBOTE

Frauenbund Sursee und Umgebung

Hier noch unser letzter Anlass des Vereinsjahres:

BRÄNDIDOG - GESELLIGKEIT BEI SPIEL UND SPASS

(mit Zertifikatspflicht)

Ein Mix aus Joker und Eile mit Weile, bei dem nicht nur Teamwork, auch Taktik und Strategie gefragt sind. Anfänger sind ebenso herzlich willkommen, lasst euch ins BrändiDog-Spiel einführen und vom Spielvirus anstecken.

Auf einen geselligen Spielabend und spannende Matches! Für Stärkung ist gesorgt.

Datum: Dienstag, 25. Januar 2022, 19.00 Uhr

Leitung: Daniela Meier

Ort: Refektorium, Kloster Sursee

Anmeldung: bis 18. Januar unter

www.frauenbund-sursee.ch oder bei Daniela Meier, 077 434 88 09

Besonderes: Ist keine reine Frauensache, Männer wie auch Nichtmitglieder sind ebenso herzlich willkommen.

OFFENE WEIHNACHT IM PFARREIZENTRUM

Anlass der katholischen und reformierten Kirchen

An Heiligabend laden die Pfarreien des Pastoralraums Region Sursee, also Nottwil, Oberkirch, Knutwil/St. Erhard, Geuensee und Sursee mit Schenkon und Mauensee, und die Reformierte Kirche Sursee zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier ein. Wir treffen uns am Freitag, 24. Dezember 2021, ab 19.00 Uhr im Pfarreizentrum Sursee (St. Urban-Strasse 8, Sursee). Das neue Pfarreizentrum Sursee ist durchwegs rollstuhlgängig, Parkplätze sind vorhanden und die Bushaltestelle "Rothüsl" ist in der Nähe.



Um 19.15 Uhr wird die Feier mit der Weihnachtsgeschichte beginnen und nach einem guten Essen klingt sie um ca. 22.00 Uhr aus. Der Abend ist kostenlos. Egal welcher Konfession oder welchen Alters Sie sind,



Sie sind eingeladen. Bitte melden Sie sich zwingend bis am 15. Dezember 2021 an. Auskunft erteilt Christian Fischer (Soziale Arbeit der Kirchen, Rathausplatz 1, Sursee, 041 926 80 64, sursee@sozialearbeitderkirchen.ch). Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen oder etwas zum Programm beitragen möchten, teilen Sie uns dies bitte mit.

Für die Offene Weihnacht ist ein Covid-Zertifikat notwendig. Uns ist es ein grosses Anliegen, dass alle mitfeiern können. Die Kosten für Covid-Tests können das Budget belasten. Melden Sie sich, wenn dies der Fall sein sollte. Die Kosten für die Tests werden in diesem Fall von uns mitgetragen.

FESTLICHE MUSIK IN SCHENKON

(Kapelle Namen Jesu)

WEIHNACHTSTAG, 25. DEZEMBER 2021, UM 10.00 UHR

Weihnächtliche Musik mit Horn und Orgel.

Es spielen Pius Jenni, Horn und Josef Scheidegger, Orgel

NEUJAHRSTAG, 1. JANUAR 2022, UM 09.15 UHR

Festlicher Gottesdienst mit Alphorn, Büchel und Orgel

Es spielen Hanspeter Wigger, Alphorn und Büchel und Josef Scheidegger, Orgel

MUSIKALISCH UMRAHMTE GESCHICHTE

WEIHNACHTSFEIER DER PENSIONIERTEN IN DER KLOSTERKIRCHE

Am Dienstag, 28. Dezember 2021, um 14.00 Uhr sind alle Pensionierten und alle, die einen besinnlichen Nachmittag erleben möchten, in die weihnächtlich dekorierte Klosterkirche eingeladen. Sie werden die Geschichte von der Country-Weihnacht mit Walti hören, die von Andreas Wüest am Flügel musikalisch umrahmt wird.

Aus Corona-Vorsichtsmassnahmen kann leider kein Essen serviert werden, es dürfen aber alle ein „Bhaltis“ mit nach Hause nehmen und es dort geniessen.

Für diesen Anlass gelten die 3G+ Regel und die dann aktuellen BAG Vorschriften.

FESTTAGE: PROST GEWOHNHEITEN!

Trinkpausen wie der «Dry January» lohnen sich

Am Freitag einen Apéro zum Wochenabschluss, am Samstag Rotwein zum feinen Znacht – und am Sonntag? Da wollte die Autorin bewusst auf Alkohol verzichten. Ob es ihr gelang, trotz Besuch des FCL-Matches? Eines vorneweg: Mit Gewohnheiten zu brechen ist nicht leicht. Aber es lohnt sich.



Anstossen kann man mit oder ohne: Der Dry January lädt dazu ein, mit Gewohnheiten zu brechen und bewusst auf Alkohol zu verzichten - was in manchen Situationen schwer fallen kann, wie die Autorin unlängst erfahren hat.

Weihnachtsapéros, Familienfeste, Neujahrsessen: An diesen Anlässen konsumieren die meisten Alkohol. Wer keinen Alkohol trinkt, fällt auf. Weshalb gehört Alkohol bei diesen Anlässen dazu? Weil er schmeckt? Für eine ausgelassene Stimmung? Weil es schon immer so war?

Ich trinke an diesen Anlässen (fast) immer Alkohol. Manchmal nehme ich mir vor, darauf zu verzichten. Das fällt sehr schwer, weil ich es mir gewohnt bin und viele Leute um mich herum auch trinken. Gelingt mir der

Vorsatz nicht, bin ich enttäuscht und frage mich: Ist das noch Gewohnheit oder bin ich schon abhängig?

So auch beim letzten FCL-Match, als ich mir nach zwei "Alkohol-Tagen" vorgenommen hatte, auf einen "Hat-trick" zu verzichten. Als mein lieber Bruder zur Feier des 1:0 Bier besorgte und mir ebenfalls einen Becher in die Hand drückte, konnte ich nicht widerstehen – zu gross war die Macht der Gewohnheit. Die Flinte ins Korn werfe ich deshalb nicht. Und die nächste Gelegenheit für eine Trinkpause bietet sich schon bald.

Im Rahmen des Dry January gönnen sich Millionen von Menschen auf der ganzen Welt ab Neujahr einen Monat ohne Alkohol. Sieben von zehn Personen, die mitmachen, fühlen sich gesünder und haben mehr Energie. Mehr als die Hälfte verlieren Gewicht oder haben eine feinere Haut. Praktisch alle sparen Geld. Und auch langfristig zahlt es sich aus: Ganze 72 Prozent konsumieren auch nach sechs Monaten weniger Alkohol.

SIND SIE DABEI? AUF DIE GESUNDHEIT!

Weitere Infos zum Dry January und zu unseren Angeboten rund ums Thema finden Sie unter www.akzent-luzern.ch/alkohol

Für kostenlose Beratungen rund ums Thema Sucht, nehmen Sie Kontakt mit dem Zentrum für Soziales auf: www.zenso.ch/suchtberatung/

Nicole Tobler, Fachmitarbeiterin Prävention
Akzent Prävention und Suchttherapie

DIE REGIONALBIBLIOTHEK IM SURSEEPARK

Ein Kontrast zur Shoppingwelt

Drei Tage lang war die Regionalbibliothek Sursee Gast im Einkaufszentrum. Sie suchte den direkten Kontakt zur Bevölkerung. Ein Experiment, das gelungen ist, wie die Leiterin Luzia von Deschwanden erklärt.



Im Zeitalter der Pandemie ist einerseits der direkte Kontakt schwierig geworden. Andererseits verspüren gerade jetzt viele Leute Lust auf das Lesen. Viele haben auch mehr Zeit dafür, weil das kulturelle Leben immer noch eingeschränkt ist. Um den Austausch mit der breiten Bevölkerung zu finden, zog die Regionalbibliothek Sursee (RBS) vom 28. bis zum 30. Oktober in den Surseepark. Dorthin also, wo die Leute normalerweise ihre Lebensmittel, Kleider und Möbel einkaufen.

Die Heinzelmännchen hatten eine äusserst attraktive Ecke geschaffen. Bücher, Zeitschriften, Laptop, Tablets, Kinderspiele - also alles, was zu einer modernen Bibliothek gehört - waren da und luden zum Verweilen ein. Zum temporären Auftritt der RBS gehörte auch ein Wettbewerb. Man musste erraten, wieviele Seiten die 46 zu einem veritablen Turm aufgestapelten Bücher enthalten. Als Gewinn lockte ein Jahresabo der RBS.



Einige Passanten huschten vorbei, weil sie es wohl eilig hatten. Andere, wohl mit mehr Musse, nahmen die Einladung zu einer Begegnung mit der RBS gerne an. Wie etwa Maria Gisler aus St. Erhard, die seit ihrer Jugend liest. Am liebsten Romane und hier vor allem Thriller und Krimis. Sie ist schon lange regelmässige Kundin der RBS, vor allem, als sie noch als Spielgruppenleiterin gleich neben der RBS gearbeitet hat. Heute holt sie Bücher auch mal im Brocki. Was ja nicht nur günstig, sondern auch nachhaltig ist. Genauso wie die Bibliothek.

Aline Toluoso aus Sursee ist in der Regel eher in einer Bibliothek in Luzern anzutreffen. Dort wo sie als Lehrerin arbeitet. Natürlich geht sie mit ihren Schülern regelmässig in die Schulbibliothek, um ihren Schützlingen das Lesen näher zu bringen. Auch mit ihrem Sohn zusammen stattet sie einer Bibliothek ab und zu einen Besuch ab. Aline Toluoso liest heute vor allem «digital», also auf ihrem Kindle-E-Book. Und dort vor allem Krimis, am liebsten nordische Krimis.

Eine «digitale Frage» hat Herbert Schüssler aus Adligenswil. Er ist Benutzer der «DiBi-ZENTRAL», der modernen Plattform für «Leute von heute». Das Angebot der DiBi-ZENTRAL umfasst über 70'000 elektronische Medien aller Art, mit Schwerpunkt E-Books, welche auf dem PC oder einem mobilen Endgerät wie Tablet oder E-Reader gelesen werden können. Herbert Schüssler liest seit seiner Jugend viel, in den Ferien heute nur noch digital. «Es ist halt schon praktisch, wenn man auf dem E-Reader eine Riesen-Bibliothek abrufen kann. Sein aktueller Lieblingschriftsteller ist der Wiener Robert Seethaler. Es sei noch erwähnt, dass Luzia von Deschwanden die Frage von ihm zur vollsten Zufriedenheit beantworten konnte.

Wer für die kommenden Wintermonate und Festtage ein Buch ausleihen möchte, der wird sicher am Herrenrain, also am Standort der RBS, fündig.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	10 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr
Mittwoch	10 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr
Donnerstag	10 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr
Freitag	10 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr
Samstag	09 bis 12 Uhr

Sonntag und Montag geschlossen

ADMINISTRATIVE UNTERSTÜTZUNG

Freiwillig tätig sein für die Pro Senectute Kanton Luzern

Pro Senectute Kanton Luzern sucht (baldige) Pensionierte, die gerne ältere Menschen bei administrativen Aufgaben unterstützen. Als Freiwillige können diese mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten wertvolle Entlastung leisten.



Immer mehr Menschen im AHV-Alter benötigen Hilfe beim Erledigen ihrer administrativen oder finanziellen Arbeiten. Der Bereich Treuhand+Steuern von Pro Senectute Kanton Luzern bietet Unterstützung und erledigt den Zahlungsverkehr, übernimmt die Korrespondenz mit Versicherungen, stellt Rückerstattungsanträge an die Krankenkasse oder hilft beim Ausfüllen der Steuererklärung.

ERFAHRUNG UND WISSEN SINNVOLL EINSETZEN

Als Non-Profit-Organisation arbeitet Pro Senectute in diesem Bereich mit Freiwilligen, welche ihre beruflichen und kaufmännischen Erfahrungen nach ihrer Pensionierung sinnvoll einsetzen möchten. Wer seine eigenen administrativen Aufgaben mit Freude erledigt, EDV-Kenntnisse mitbringt und gerne Neues lernt, bringt gute Voraussetzungen für diese spannende Tätigkeit mit. Zudem ist Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren Menschen gefragt. Der Umfang des Engagements kann selbst gewählt werden. Nebst angemessener Spesenentschädigung ist der Lohn für diese sinnstiftende Beschäftigung: viel Dankbarkeit seitens der Seniorinnen und Senioren.

INFOVERANSTALTUNG ZUM FREIWILLIGEN ENGAGEMENT

An zwei Infoveranstaltungen gibt Pro Senectute Kanton Luzern Einblick in die Zusammenarbeit, zeigt die Schulung und Weiterbildungen seitens der Non-Profit-Organisation auf, und eine freiwillig tätige Person erzählt über ihre Arbeit. «Wir möchten die Hemmschwelle abbauen und transparent über die Aufgaben informieren», erklärt Andrea Ramseier, Bereichsleiterin

Treuhand+Steuern. An der Infoveranstaltung wird aber auch aufgezeigt, dass die Freiwilligen nie auf sich alleine gestellt sind und im Falle von Unklarheiten oder speziellen Herausforderungen Mitarbeitende von Pro Senectute an ihrer Seite haben. Engagierte Freiwillige aus dem ganzen Kanton können sich bei Pro Senectute melden.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Unterstützung für ältere Menschen

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN HILFT BEI DER ANMELDUNG FÜR DIE COVID-19-IMPfung

Das Anmeldeverfahren für die Covid-19-Impfung stellt für viele ältere Menschen eine Hürde dar. Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt Seniorinnen und Senioren kostenlos bei der Onlineanmeldung. Impfwillige können sich telefonisch unter 041 226 11 88 melden.

Seit Mitte Januar können sich alle Einwohnerinnen und Einwohner für die Covid-19-Impfung anmelden. Die Registrierung zur Impfung per Onlineformular kann für Seniorinnen und Senioren herausfordernd sein. In Kooperation mit dem Kanton Luzern kann Pro Senectute Kanton Luzern ältere Menschen beim Anmeldeverfahren unterstützen. Ab sofort können sich an der Impfung interessierte Menschen ab 65 Jahren telefonisch unter 041 226 11 88 melden. Gemeinsam wird dann die Registrierung vorgenommen. Der Anmeldeprozess wird wesentlich vereinfacht, wenn die Impfwilligen eine Mobiltelefonnummer angeben können. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Personen, die bei der Onlineanmeldung nicht auf die Unterstützung ihres familiären Umfelds oder Bekanntenkreises zurückzugreifen können.

Telefon 041 226 11 88

Montag bis Freitag

8.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr

FAHRPLANWECHSEL AB 12. DEZEMBER 2021

Alle Änderungen: Seetal-Sursee

Ab dem 12. Dezember 2021 gilt der neue Fahrplan, gültig bis 10. Dezember 2022. Die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot von PostAuto in Seetal-

Sursee finden Sie nachfolgend aufgeführt. Die neuen Fahrpläne mit allen Anpassungen sind ab Ende November 2021 auf www.fahrplanfelder.ch verfügbar.

SEETAL-SURSEE

Linie	Nr.	Änderungen
Sursee-Schenkon-Rickenbach LU-Beromünster	81	Samstag und Sonntag morgens wird neu ein Kurs um 04.58 Uhr ab Sursee, Bahnhof nach Rickenbach LU, Dorf angeboten.
Sursee-St. Erhard-Knutwil-Uffikon-Dagmersellen	82	Die Linie 82 verkehrt neu immer bis nach Dagmersellen, Bahnhof. Die Haltestellen St. Erhard, Wiberg und Buchs LU, Wendeplatz werden morgens in Richtung Sursee, nachmittags in Richtung Dagmersellen bedient. In St. Erhard wird die neue Haltestelle St. Erhard, Galerie in Betrieb genommen. Die Haltestelle Dagmersellen, Dorf wird aufgehoben. Benutzen Sie stattdessen die Haltestelle Dagmersellen, Löwen. Hier bestehen Umsteigemöglichkeiten von und zur Linie 271 aus/nach Willisau, Bahnhof. Von Montag bis Freitag werden um 08.36, 09.36 und 10.36 Uhr drei neue Kurspaare angeboten, somit besteht unter der Woche ein durchgehender Studentakt.
Sursee-Büron-Schlierbach-Etzelwil	83	In St. Erhard wird die neue Haltestelle St. Erhard, Galerie in Betrieb genommen. Die Haltestellen St. Erhard, Wiberg wird morgens in Richtung Sursee, bedient. Aufgrund der Fahrplananpassungen der Linie 82, werden die Abfahrtszeiten der Linie 83 leicht angepasst.
Sempach Station-Eich-Sursee	84	Von Montag bis Freitag wird ein neuer Kurs um 04.46 Uhr ab Sempach Station angeboten und bietet in Sursee, Bahnhof den Zuganschluss in Richtung Luzern und Zofingen. Der letzte Kurs am Freitag und Samstag um 00.48 Uhr ab Sempach Station verkehrt neu unter der Liniennummer 89 und fährt bis zur Endstation Gunzwil, Bäch.
Sursee-Triengen-Schöftland	85	Von Montag bis Freitag wird um 16.44 Uhr ein zusätzlicher Kurs ab Triengen, Grossfeld nach Sursee, Bahnhof angeboten. Infolge von Bauarbeiten verkehren in den Sommerferien 2022 während rund 5 Wochen Shuttlebusse zwischen Triengen-Attelwil-Staffelbach-Schöftland. Detaillierte Informationen folgen im Frühsommer.
Sempach Station-Rain-Hildisrieden-Hochdorf	88	Bei dieser Linie gibt es Anpassungen bei den Abfahrtszeiten im Minutenbereich. Prüfen Sie frühzeitig den Online-Fahrplan.
Sempach Station-Eich-Bäch	89	Freitag und Samstag verkehrt der Kurs um 0.48 Uhr ab Sempach Station neu bis nach Gunzwil, Bäch.
Nachtstern		Der Verkehrsverbund Luzern (VVL) lanciert zusammen mit den Kantonen Ob- und Nidwalden, den beteiligten Transportunternehmen und dem Tarifverbund Passepartout ein neues öV-Nachtnetz. Die Fahrgäste profitieren von einem erweiterten Angebot. Neu sind die normalen öV-Tickets und -Abos gültig. Die heutigen Sondertarife und Nachtzuschläge entfallen. Informieren Sie sich frühzeitig unter www.nachtstern.ch .

Datenkalender 2022

Januar	April	Juli	November
Mo. 3. Schulbeginn	Fr./Sa. 8./9. Instrumentenvorstellung M.S. Surses	Sa. 2. Stadtfest Surses	Di. 1. Allerheiligen
Mi. ab 5. 6 x Skiclub, Mi/Sa, Sörenberg	So. 10. Fachschaftskonzert Knöpfe MS	Sa. 2. Beachvolley-Turnier STV	Mi. 2. Häkelservice
Fr. 7. Weihnachtsfeier	Di. 12. Mütter- und Väterberatung	Sa. 2. Beginn Sommerferien	Sa. 5. GV Skiclub
So. 9. Neujahrskonzert Gemeinde Schenkon	Do. 14. Mittagstisch Aktiv 60plus	Di. 12. Mütter- und Väterberatung	So. 6. Jassturnier STV
Di. 11. Mütter- und Väterberatung	Do. 14. Baumpflanzung FDP	Do. 14. Mittagstisch Aktiv 60plus	Di. 8. Mütter- und Väterberatung
Do. 13. Mittagstisch Aktiv 60plus	Fr. 15. Beginn Frühlingsterminen	Do. 19. Mütter- und Väterberatung	Do. 10. Mittagstisch Aktiv 60plus
Sa./So. 15./16. Familien-Skweekend Skiclub	Di. 19. Mütter- und Väterberatung	Fr. 19. Mütter- und Väterberatung	Fr. 11. 40. GV STV
Sa. 15./29. Skitreff Skiclub	Mo. 25. Häkelservice	Mo. 25. Häkelservice	Mo. 14. Parteilangespräch
Di. 18. Mütter- und Väterberatung	Do. 28. Treff Aktiv 60plus	Di. 9. Mütter- und Väterberatung	Di. 15. Mütter- und Väterberatung
Sa. 22. Abschlussstag Skischule im Rischli	Fr./Sa. 29./30. Jahreskonzerte MV Schenkon	Do. 11. Mittagstisch Aktiv 60plus	Do. 24. Martini-Symposium
Do. 27. Treff Aktiv 60plus	Sa. 30. Luzerner Stadtlauf	Mo. 15. Maria Himmelfahrt	Do. 24. Treff Aktiv 60plus
Sa. 29. Musical Martin/Singer BZ	Mai	Di. 16. Mütter- und Väterberatung	So. 27. Volksabstimmung
So. 30. Konzertpodium Wigger und Hunziker Trio	So. 1. Erstkommunion in Schenkon	Sa./So. 20./21. Turnierreise Männerturnverein	Mo. 28. Kath. Kirchgemeindeversammlung
Februar	Mo. 2. Schulbeginn	Mo. 22. Schulbeginn	Di. 29. Häkelservice
Mi. 2. Klassenkonzert Percussion	Mo. 2. Parteilangespräch	September	Dezember
Sa. 5. Skitreff Skiclub	Di.-Sa. 2.-14. Wochen der offenen Tür MS	Mi.-Sa. 7.-10. Kulturtag Schenkon	Do. 1. Gemeindeversammlung
Sa. 5. Konzertpodium Percussion Duo	Fr. 6. Premiere Dokumentarfilm Stöckli Josef	Do. 8. Kulturtag Schenkon	Fr. 2. Sarnichauseinzug
Di. 8. Mütter- und Väterberatung	Sa. 7. Sempacherseelauf	Fr. 2. Ref. Kirchgemeindeversammlung	Fr. 2. Ref. Kirchgemeindeversammlung
Do. 10. Mittagstisch Aktiv 60plus	So. 8. Bad-Eröffnung / Muttertag	Sa./So. 10./11. Turnerreise STV	Sa.-Mo. 3.-5. Hausbesuche Sarnichaus
So. 13. Volksabstimmung	Di. 10. Mütter- und Väterberatung	Di. 13. Mütter- und Väterberatung	Do. 8. Maria Empfängnis
Di. 15. Mütter- und Väterberatung	Do. 12. Mittagstisch Aktiv 60plus	Sa./So. 17./18. 2-tägige Turnierreise FTV	So. 11. Adventskonzert MV Schenkon
Sa. 19. Beginn Faschnachtsferien	Fr. 13. STV Fachtast Meeting Langnau	Do. 20. Mütter- und Väterberatung	Di. 13. Mütter- und Väterberatung
Do. 24. Treff Aktiv 60plus	So. 15. Sonntagsbrunch FTV	Do. 22. Treff Aktiv 60plus	Mi. 14. Weihnachtsfeier FTV
März	So. 15. Volksabstimmung	So. 25. Volksabstimmung	Do. 15. Weihnachtsfeier Senioren
Sa. 5. GV MV Schenkon	Di. 17. Mütter- und Väterberatung	So. 25. Kibi/Tann	Sa. 24. Beginn Weihnachtsferien
Mo. 7. Schulbeginn	Mi. 18. An-Jum- & Abmeldermin SJ 2022/23 MS	Di. 27. 52. GV FTV	
Di. 8. Mütter- und Väterberatung	Do. 19. Treff Aktiv 60plus	Oktober	
Do. 10. Mittagstisch Aktiv 60plus	Mo. 23. Kath. Kirchgemeindeversammlung	Sa. 1. Beginn Herbstferien	
Mo. 14. Häkelservice	Di. 24. Gemeindeversammlung	Mo. 3. Häkelservice	
Di. 15. Mütter- und Väterberatung	Mi. 25. Schnüscht Schänker	Do. 11. Mütter- und Väterberatung	
Do. 17. Tag der Volksschule	Do./Fr. 26./27. Auffahrt / -brücke (schulfrei)	Do. 13. Mittagstisch Aktiv 60plus	
Fr. 18. GV Gewerbeverein Schenkon	Juni	Fr. 14. GV Männerturnverein	
Sa. 19. Clubrennen im Rischli	Mi. 1. Schnüscht Schänker (VD)	So. 16. Theateraufführung TG Schenkon	
Sa. 19. Squashday STV Schenkon	Do. 2. Ref. Kirchgemeindeversammlung	Mo. 17. Schulbeginn	
Do. 24. Treff Aktiv 60plus	Do. 2. Fachschaftskonzert Schlaginstrumente MS	Di. 18. Mütter- und Väterberatung	
Sa. 26. Jugl Spielturnier Zell	Fr. 3. Jungbürgerfeier	Do. 20. Koordinationsstunde	
Sa./So. 26./27. Skweekend Skiclub	So. 5. Pfingsten	Fr./Sa. 21./22. Datenkalender 2023	
Mi. 30. Fachschaftskonzert Tasten MS	Do. 9. Mittagstisch Aktiv 60plus	Do. 27. Theateraufführung TG Schenkon	
	Sa. 11. Dorfturnier Schenkon	Mo. 31. Lotto Männerchor	
	Di. 14. Mütter- und Väterberatung		
	Mi. 15. Sommerkonzert Musikschule		
	Do./Fr. 16./17. Fronleichnam / -brücke (schulfrei)		
	Sa. 18. Kant. Musikfest Emmen MV Schenkon		
	Sa./So. 18./19. Turnfest STV		
	Di. 21. Mütter- und Väterberatung		
	Do. 23. Seniorenausflug		

Die Daten im Datenkalender gelten nicht als Reservierung. Bitte jeweils ein spezielles Gespräch an die Gemeindeganzlei einrichten!
(Erschätlich bei der Gemeindeganzlei oder unter






















zum Heraustrennen und Aufhängen

ENTSORGUNGSKALENDER 2022



zum Heraustrennen und Aufhängen

 <p>Altglas (Einwegflaschen, kein Fensterglas oder Spiegel) Verkaufsstellen / Entsorgungsstellen</p>	 <p>Kleinformel (intakte Kleinformel, Geschirr, Spielsachen, Bcher) Brockenhaus / Flohmarkt / Caritas Baumarkt</p>
 <p>Altmetall (Fahrer, Eisengestelle, etc.) Entsorgungsstellen</p>	 <p>Konservendosen (Weissblech u. verzinnertes Stahlblech) Entsorgungsstellen</p>
 <p>Aluminium (Alufolien, Alupfannen - nicht magnetisch) Entsorgungsstellen</p>	 <p>Leuchtmittel (Neonlampen, Sparlampen) Verkaufsstellen / Entsorgungsstellen</p>
 <p>Batterien (keine Autobatterien + Akkus) Verkaufsstellen / Entsorgungsstellen</p>	 <p>Nespressokapseln Entsorgungsstellen</p>
 <p>Elektro- und Elektronikgerete (Kühl- und Gefrierschrnke, Fernseher, Computer, Elektrogerete) Verkaufsstellen / Entsorgungsstellen</p>	 <p>Olafalle (Speise-, Frittier-, Motoren- u. Getriebeol) Entsorgungsstellen</p>
 <p>Grungut Rustabfalle, Kase- u. Fleischabfalle, Brot und Gebck, Kaffeesatz, Eierschalen, Kleintiermist, Schnittblumen ohne Draht, Balkon- und Topfpflanzen, Rasen- und Wiesenschnitt, Laub, Strauch- und Baumschnitt, Stauden von Blumen und Gemuse, Unkraut von Fallobst ⇒ Daten siehe Ruckseite</p>	 <p>Papier / Karton (gebundelt oder im dafur vorgesehenen braunen Plastikcontainer) ⇒ Daten siehe Ruckseite Entsorgungsstellen</p>
 <p>Hackselservice (Aste und Stauden - verholztes Material) Anmeldung jeweils einen Arbeitstag vor dem Sammeltag bis 17.00 Uhr bei der Gemeindekanzlei (Tel. 041/925 70 90) ⇒ Daten siehe Ruckseite / dauert mehrere Tage</p>	 <p>PET (Getrankeflaschen) Verkaufsstellen / Entsorgungsstellen</p>
 <p>Hauskehricht nur in Sacken mit Marken oder Container mit Chips, jeden Mittwoch ab 13.00 Uhr 17-l. Fr. 0.70 / 35-l. Fr. 1.40 / 60-l. Fr. 2.80 / 110-l. Fr. 4.20 ⇒ Verschiebedaten siehe Ruckseite</p>	 <p>Pneus (Autopneus, Velopneus, Traktorenneus) Verkaufsstellen</p>
 <p>Hauskehricht Aussentour nur in Sacken mit Marken oder Container mit Chip Aussentouren: jeden 1. Mittwoch im Monat ⇒ Verschiebedaten siehe Ruckseite</p>	 <p>Sonderabfalle (Farben, Losungsmittel, Giftmull, Quecksilber, Saure-, Gift-, und Laugenreste, Medikamente) Verkaufsstellen / Apotheke / Drogerie oder SOVAG, Reusseggstrasse 17, 6020 Emmenbrucke, Tel. 041 420 77 33 (bis 20 kg gratis)</p>
 <p>Kadaver (Tierkorper) Reg. Tierkorpersammelstelle bei der Kadaversammelstelle ARA-Surental in Triengen (Zufahrt Knutwil-Bad) – die Entsorgung muss vom Besitzer selber vorgenommen werden. Tel. 041 935 44 77</p>	 <p>Sperrgut (Maximalmass 150 x 100 x 50 cm - bei jeder Wochentour), ordentliche Kehrlichtabfuhr mit Marken ⇒ Daten Aussentour siehe Ruckseite</p>
 <p>Karton / Papier (gebundelt oder im dafur vorgesehenen braunen Plastikcontainer) ⇒ Daten siehe Ruckseite Entsorgungsstellen</p>	 <p>Textilien und Schuhe (Kleider, Schuhe) Sammlungen gem. Publikation Zeitung / Sammelcontainer beim Restaurant Zellfeld und Coop sowie bei Entsorgungsstellen</p>

AKTUELLE SAMMELDATEN 2022

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
Häckselservice (Abfuhr dauert mehrere Tage)	ab 07.* <small>*Abfuhr Christbaum</small>		ab 14.	ab 25.		
Grünabfuhr	11./25.	08./22.	08./22.	05./12./ 19./26.	03./10./ 17./24./31.	07./14./ 21./28.
Papier / Karton			10.			09.
Hauskehricht Aussen tour	05.	02.	02.	06.	04.	01.

	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Häckselservice				ab 03.	ab 02. ab 29.	
Grünabfuhr	05./12./ 19./26.	02./09./ 16./23./30.	06./13./ 20./27.	04./11./ 18./25.	03./08./ 15./22./29.	13.
Papier / Karton			08.			15.
Hauskehricht Aussen tour	06.	03.	07.	05.	02.	07.

PAPIER- UND KARTONSAMMLUNG

Für die Papier- und Kartonsammlung ist die Firma Josef Frey AG zuständig. Wir bitten Sie, das Papier sowie den Karton gebündelt oder im dafür vorgesehenen braunen Plastikcontainer an den oben aufgeführten Sammeldaten um 07.30 Uhr bereitzustellen.

HAUSKEHRICHTABFUHR

Sammeltag

Jeden Mittwochnachmittag ab 13.00 Uhr

GRÜNABFUHR

Sammeltag

April bis November:
jeden Dienstag ab 07.00 Uhr

Dezember bis März:

alle zwei Wochen dienstags ab 07.00 Uhr

Die Sammeltour entspricht derjenigen der Kehrichttour (ohne Anmeldung).

Bitte Grüngut immer ab 07.00 Uhr bereitstellen.

ENTSORGUNGSSTELLEN

Beck Umweltservice AG

Allmendstrasse 5, 6210 Sursee
www.sammelhof.ch

Telefon 041 925 19 00

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 07.15 bis 11.45 Uhr
Montag bis Freitag 13.00 bis 17.15 Uhr
Samstag 07.30 bis 15.00 Uhr

Josef Frey AG

Grenadierstrasse 9, 6210 Sursee
www.frey-sursee.ch

Telefon 041 921 67 77

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 07.15 bis 11.30 Uhr
Montag bis Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 07.15 bis 11.30

Dezember

- DO 16. Weihnachtsfeier Senioren
ABGESAGT
- SA 18. Beginn Weihnachtsferien

Januar

- MO 3. Schulbeginn
- MI ab 5. 6 x Skischule, Mi/Sa, Sörenberg
- FR 7. Christbaumsammlung
- SO 9. Neujahrskonzert Gemeinde
Schenkon
- DI 11. Mütter- und Väterberatung
- DO 13. Mittagstisch Aktiv 60plus
- SA/SO 15./16. Familien-Skiweekend Skiclub
- SA 15./19. Skitreff Skiclub
- DI 18. Mütter- und Väterberatung
- SA 22. Abschlusstag Skischule im
Rischli
- DO 27. Treff Aktiv 60plus
- SA 29. Musical MartinSinger
Begegnungszentrum
- SO 30. Konzertpodium Wigger und
Hunziker Trio

Mütter- und Väterberatung

11. Januar 2022

10.00 bis 16.30 Uhr mit Anmeldung

18. Januar 2022

13.00 bis 16.30 Uhr mit Anmeldung

Ort neu:

**Gemeinschaftsraum Kindergartenstrasse 2
(Wohnen im Alter)**

Telefon: Monika Walther 041 925 18 20

Entsorgungsdaten

GRÜNABFUHR

11./25. Januar 2022

**Die Sammeltour entspricht derjenigen der
Kehrichttour (Bereitstellung in Rollcontainer –
ohne Anmeldung)**

CHRISTBAUMSAMMLUNG

Ab 7. Januar 2022 Christbaumabfuhr
(Tour dauert mehrere Tage – ohne Voranmeldung)

Kennen Sie unseren News- und Eventletter?

Auf unserer Homepage www.schenkon.ch können Sie sich unter FREIZEIT / VERANSTALTUNGEN für den Eventletter registrieren und dadurch werden Sie künftig via Mail oder SMS an ausgewählte Veranstaltungen in den Rubriken Kultur, Konzerte, Sport, Theater, Politik usw. erinnert.

Zudem können Sie sich unter GEMEINDE / AKTUELL / NEWS per Mail mittels Newsletter laufend über aktuelle Themen und Anlässe informieren lassen. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unseren Social Media-Kanälen.

Hinweis

Bitte informieren Sie sich auf Grund der aktuellen Situation bzgl. Coronavirus direkt über die Internetseiten der Veranstalter oder der Gemeindehomepage, um sicher zu gehen, ob die Anlässe wirklich stattfinden!

Info an Veranstalter

Infolge Coronavirus müssen im Moment viele Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf die Einträge auf unserer Homepage aufmerksam machen und Sie bitten, diese regelmässig zu kontrollieren.

Sollten Sie Anpassungen vornehmen wollen, können Sie dies mit Ihrem Login direkt erledigen oder uns eine Mitteilung machen, damit wir die Einträge erfassen, anpassen oder löschen können. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und danken Ihnen für Ihre Bemühungen.

KONTAKT - AUSGABEN 2022

Monat / Ausgabe	Redaktionsschluss – jeweils 12 Uhr Einsendungen an: kontakt@schenkon.ch	Erscheinungsdatum
Januar / Februar	DO 13. Januar	DO 27. Januar
März / April	DO 10. März	DO 24. März
Mai / Juni	DO 21. April	DO 05. Mai
Juli / August	DO 16. Juni	DO 30. Juni
September	DO 11. August	DO 25. August
Oktober	DO 15. September	DO 29. September
November	DO 20. Oktober	DO 03. November
Dezember	DO 01. Dezember	DO 15. Dezember

Neu wird es nur noch acht Ausgaben geben. Diese werden dafür farbig erscheinen.

BESTELLUNG

KONTAKT

Die Zustellung des KONTAKT erfolgt in alle Haushaltungen der Gemeinde Schenkon.

An interessierte auswärtige Personen wird die Broschüren gegen eine Jahresabo-Gebühr von 30 Franken versandt.

Für die Bestellung der nächsten Ausgaben geben Sie uns bitte Ihre Adresse bekannt unter der Nummer 041 925 70 90 oder per Mail an gemeinde@schenkon.ch.

Sie können auch jede Ausgabe des KONTAKT unter www.schenkon.ch/GEMEINDE/VERWALTUNG/INFORMATIONSMAGAZIN KONTAKT ausdrucken oder ansehen.

INFOBOX

Das Wichtigste für einen KONTAKT-Text auf einen Blick:

- Texte im Microsoft Word schreiben
- Wenn möglich mit Titel und Untertitel (sollten erkennbar sein)
- Titel sollte das Wichtigste im Text beinhalten
- Ohne spezielle Umbrüche wie Silbentrennung, mehrspaltig, WordArt, usw.
- Unbedingt im .docx-Format speichern. Berichte im .doc-Format landen in der Quarantäne und ich habe keinen Zugriff darauf.
- Wenn Bilder im Word eingefügt werden, dann immer auch als JPEG-Anhang mitliefern
- Bilder in möglichst grosser Auflösung (kleine Bilder mit ca. 0.5 MB, grössere Fotos 2 bis 10 MB)
- Legende zu den Bildern mitliefern hilft mit, peinliche Fehler zu vermeiden.

Liebe Schenkonerinnen und Schenkoner

Im Namen der Mitglieder des Vereins Gewerbe Schenkön möchten wir ein grosses Dankeschön an unsere treuen Kunden aussprechen. Die letzten Monate haben gezeigt, wie gross die Solidarität untereinander ist und dank Ihnen sind ein Gewerbeleben und Arbeitsplätze in Schenkön möglich.

Der Vorstand bedankt sich seinerseits bei allen Vereinsmitgliedern für die aktive Teilnahme an den diversen Anlässen und Veranstaltungen, welche wir im Jahr 2021 durchführen konnten.

Wir wünschen allen frohe Festtage und für das neue Jahr vor allem gute Gesundheit und eine Fülle glücklicher Momente.

Im Namen des Vorstandes
Urs Schocher
Präsident Verein Gewerbe Schenkön



Die Mitglieder des Vereins Gewerbe Schenkön

Amrein AG • Malergeschäft Arnet GmbH • hbTec AG • Paul Arnold AG • rb druck ag • Muff Bauteile AG • Radsport Thalman AG • Frei + Bättig Elektro AG • Holzhandwerk Baumgartner • Rodday Schweiz AG • Rema Immo & Treuhand • Raiffeisenbank Luz. Landschaft NW • Hotel Rest. Zellfeld • Calitime AG • Bossart Consulting GmbH • Boutique la Gioia • KITA Sonneschiin • Maler Cotti • Vici AG International • Weingut DeinWein vom Römerweg • Surseer Woche AG • Eggerschwiler Pius • H. Estermann Bau AG • a&f systems ag • fachwerk Kommunikation AG • HERZOG Kerzen AG • Ambiance Küchen Bäder AG • Centralhof Fashion AG • Partner Treuhand AG • Massagepraxis Esther Gasser • GG Premium-Lacke GmbH • Coiffure Anita • Grüter Hans AG • Haas Max Reinigungssysteme AG • LBG Sursee, Architektur + Bau • Luzerner Kantonalbank • Personal Sigma Sursee AG • Woche-Pass AG • Silveralp Trade GmbH • Bästel & Deko Paradies • Tomy-Connect GmbH • TC Sempachersee AG • Coop Bau + Hobby Schenkön • AIR FIVE AG • Bootfahrschule Kaufmann • Kodek GmbH • Cafe Koller AG • Kollerhuus • Leuenberger Architekten AG • Trevus AG • R & D Herrenmode • Fahrschule Liechti • Lüscher & Partner Elektro AG • Ganter Suisse AG • Atelier WM GmbH • ig-privileg-PLATINUM privat-finanz AG • Lehner Versand AG • PM Bauspenglerei AG • BeautyMedCenter • M4fit Praxis und Seminare GmbH • Kost + Partner AG • Carrosserie Fischer AG • Pavese AG Präzisions-mechanik • Convicta Treuhand AG • Peter Haustechnik GmbH • Pfister Rechtsanwälte • Rast Architektur • Möbel Schaller • Schänker Wy • Restaurant Bahnhofli • Papierama GmbH • OX'n Gastro AG • Sigmatic AG • Anthege • Stierli-Bieger AG • Bootschule Sursee • MBC Täeschler • Zellfeld Cosmetics GmbH • Die Mobilier • Carrosserie Trüssel • Partnerplan AG • Weinbau am Tannberg • STS Elektro AG • Sport & Welfare GmbH • Level-Up Therapie GmbH • Concordia • Garage Heller AG • Hunkeler Partner Architekten AG • breitengrad 47 • Yogaatelier-Surseer • wyss-jenni GmbH • Drogerie Wyss AG • EPZ GmbH • Marcel R. Bühlmann • Fritz Hüslser • Hans Peter Kuster • Hanspeter Marti • Gerold Meier • Margrith Renfer • Erika Sahli • Tony Schlüssel • Josy Stirnimann • Bruno Stocker • Markus Strobel • Philipp Vogel



Gemeinde Schenkon



gemeinde.schenkoni

IMPRESSUM

*Informations-Magazin
der Gemeinde Schenkon*

Gemeindekanzlei
Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon

kontakt@schenkoni.ch
Telefon 041 925 70 90
www.schenkoni.ch

Redaktions-Team
Lukas Bucher, Reto Weibel, Nicole Müller

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe
Donnerstag, 27. Januar 2022

Redaktionschluss nächste Ausgabe
Donnerstag, 13. Januar 2022, 12.00 Uhr

Auflage
1400 Exemplare, Bestellung auch digital möglich

Druck
rb Druck AG, Schenkon

Gestaltung
Beatrice Brunner

Titelfoto
Tautropfen, Claudia Gisler, Schenkon

QR-Codes scannen mit dem Smartphone

QR-Codes sind zweidimensionale Codes, die 1994 in Japan entwickelt wurden und die sich seit einigen Jahren wachsender Beliebtheit erfreuen. Eine wichtige Anwendung ist das Aufrufen von Webseiten. Mit dem abgebildeten QR-Code gelangen Sie automatisch zum «KONTAKT» der Gemeinde Schenkon.

Wie mache ich das?

- Richten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf den QR-Code oder öffnen Sie die heruntergeladene App.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Handy.
- Die entsprechende Seite öffnet sich.

